

kreuz+quer

MÄRZ | APRIL | MAI 2024

*Frohe
Ostertage*

*und schöne
Ferien*

AB 1. APRIL 2024

Geänderte Gottesdienstzeiten

10.30 Uhr: Apostelkirche, Martin-Luther-Kirche, Matthäuskirche, Johanneskirche
11.00 Uhr: Erlöserkirche, Zum Guten Hirten

Inhalt



Social Media Scan

www.ekgt.de

Impressum

Herausgeberin
Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-222920
E-Mail: gemeindebueror@ekgt.de

Verantwortlich: Wiebke Heine,
Vorsitzende des Presbyteriums

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 16.000

Nächste Ausgabe: 1. Juni 2024

Redaktionsschluss: 15. April 2024

Texte und Fotos an:
Dorina.Kulesa-Dik@ekgt.de

Layout: Eva-Kristina Ruwwe

Titelfoto: Shutterstock



Klimafasten 2024.....	04
Bibelwoche.....	05
Ostern.....	06
Ostertermine.....	08
Konfirmation.....	10
Bachchor.....	12
Kirchenmusik.....	13
60 Jahre Bläserchor Erlöserkirche	14
Neues Presbyterium.....	16
Stadtkirchenarbeit.....	20
Rezept.....	22
Weltladen.....	23
Nachrufe.....	24
Friedhof.....	25
Dr. Leita Ngoy stellt sich vor.....	26
AK Asyl.....	27
Diakonie.....	29
Gemeindefreizeit 2024.....	30
Evangelische Stiftung Gütersloh.....	31
Zukunftsprozess.....	32
Verschiedenes.....	34
Vesperkirche Rückblick.....	36
Kinderseite.....	38
Jugendliche/CVJM.....	40
Erwachsene.....	42
Netzwerke.....	43
Senioren.....	44
Presbyterium.....	48
Gottesdienste.....	49
Kontakte.....	56

Liebe Leserin, lieber Leser,

OSTERN – daran hängt alles. Alles steht und fällt mit Ostern. Nicht ein Fest wie jedes andere, nicht unterworfen einer gewissen Beliebigkeit, sondern das Fundament unseres Glaubens. Kein Christentum ohne den Auferstandenen, kein Christ-Sein ohne die Hoffnung auf den Tod des Todes.

An Ostern geht es auf Leben und Tod. Billiger ist es nicht zu haben. Kein Entweder – oder, kein sowohl – als auch. Ostern stellt uns die Frage, woran wir glauben, was wir hoffen, worauf wir unser Leben gründen wollen. Ostern stellt uns die Frage: Trauen wir Gott das Un-Glaubliche zu? Trauen wir Gott zu, dass er den Tod überwindet, dass er eine Perspektive für uns bereit hält, die größer ist als alles, was wir erfassen und begreifen können?! Können wir unser Bedürfnis überwinden, Gott in unsere menschlichen Kategorien pressen, ihn verstehen zu wollen? Können wir wirklich ganz und gar glauben, dass er für uns den Tod besiegt hat? Glauben wir an ein Leben nach dem Leben?

Gerade weil das für uns Menschen so unfassbar ist, sind Zweifel erlaubt. Kein Glaube ohne Zweifel in Hinsicht auf das, was wir an Leid selbst durchleben, was wir an Leid unserer Mitmenschen und Mitgeschöpfe wahrnehmen müssen. Die Leiderfahrung – sie gehört zu unserem Leben dazu. Aber Ostern stellt uns die Frage, ob wir Gott zutrauen, unsere Tränen zu trocknen

und abzuwischen, ob wir Gott zutrauen, uns heil, ganz und gar heil zu machen, uns in einer Art und Weise zu vervollkommen, die alles Leid auflösen wird.

Auferstehung bedeutet:

Gott begleitet uns durch die Wüstenerfahrungen unseres Lebens hindurch, er hebt nicht unsere Leiderfahrungen auf, aber er erteilt dem, was uns an Schrecklichem widerfährt, eine Absage. Gott will nicht, dass der Tod das letzte Wort hat. Der Glaube, dass mit dem Tod eben nicht alles aus ist, schenkt einen neuen, einen anderen Blick auf das Leben.

Diesen Perspektivwechsel zu vollziehen ist nicht immer gleich leicht – ihn durchzuhalten und zu leben manches Mal wohl richtig schwer und hin und wieder sogar unmöglich. Ihn dennoch wach zu halten und auch um ihn zu kämpfen ist letztendlich aber das, was uns die Herausforderung, das Leben zu leben, bestehen lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest, gefeiert in der biblischen Verheißung: **Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. (Lk 24, 6a.34)**

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin Wiebke Heine

Klimafasten 2024 – machen Sie mit!



Dr. Gunnar Waesch
Umweltreferat
Kirchenkreis Gütersloh



Sorgte für viel
Aufmerksamkeit:
Ausstellung zum ökologischen
Fußabdruck in der
Gütersloher Innenstadt

Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit läuft in diesem Jahr vom **14. Februar bis zum 30. März 2024**. An der Organisation sind bundesweit wieder viele verschiedene Landeskirchen und Bistümer beteiligt. Wir laden Sie ein, mitzumachen und Teil einer Gemeinschaft zu sein, die sich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzt. Lassen Sie sich inspirieren und probieren Sie die Tipps aus. Setzen Sie Ihre eigenen Schwerpunkte oder vertiefen Sie Ihr Hintergrundwissen. Ganz nach dem Motto „So viel du brauchst ...“. Jede Woche der Fastenzeit steht wie in den Vorjahren unter einem anderen Thema.

Wir nehmen uns Zeit für folgende Themen:

- Für das richtige Maß: Wie viel ist genug für ein gutes Leben?
- Für andere Ernährung: Wie kann Nahrung für die ganze Welt reichen, ohne die Umwelt weiter zu zerstören?
- Für Energie-Bewusstsein: Was können wir tun, um den Strom- und Wärmeverbrauch zu senken?
- Für neue Mobilität: Wie können wir uns klimafreundlicher fortbewegen?
- Für Finanzen und Politik: Wie kann mein Geld klimafreundliches Handeln fördern?
- Für lokales Handeln: Was können wir vor Ort für nachhaltige Entwicklung tun?
- Für nachhaltige Veränderungen: Welches Fazit nehme ich aus der Fastenaktion mit, wie kann ich mein Leben nachhaltiger gestalten?

Weitere Infos erhalten Sie unter **klimafasten.de**

Möchten Sie die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei Ihrem nächsten Gemeindefest oder einer anderen Veranstaltung vertiefen?

Der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. bietet eine anschauliche Ausstellung an, mit der Sie Ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck ermitteln können. Sie steht im Umweltreferat des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh zum kostenlosen Ausleihen zur Verfügung.

Siehe auch QR-Code >>

Ihr Ausschuss für Mission, Ökumene
und Weltverantwortung (MÖWe)
Text und Bild: Dr. Gunnar Waesch



EINLADUNG ZU DEN ÖKUMENISCHEN BIBELWOCHEN 2024

Und das ist erst der Anfang...

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Bibelwochen vom **6. bis 20. März** zu den Anfangsgeschichten aus dem 1. Buch Mose.

Die großartigen Erzählungen aus dem 1. Buch Mose über die Schöpfung, von Machtmissbrauch und Naturkatastrophen, aber auch über Rettung und Neuanfang werfen Fragen auf, die uns derzeit bedrängend nahe kommen. Sie fordern uns heraus, radikal zu fragen, wie wir die Herausforderungen unserer Gegenwart und unsere Zukunft mit Gottes Hilfe meistern können.

Die ökumenischen Bibelwochen bringen die alten Erzählungen lebensnah in unsere Wirklichkeit. Wir laden Sie herzlich ein zu inspirierenden Gesprächen über die großen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit. Lassen Sie uns gemeinsam nach Antworten und gangbaren Wegen suchen – zusammen mit den faszinierenden Erzählungen über die Schöpfung, über Adam und Eva oder über Noah und die Arche.

Die **Gesprächsabende am Mittwoch um 19.30 Uhr** sind kompetent durch ökumenische Teams vorbereitet und abwechslungsreich gestaltet. **Außerdem gibt es einen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, den 10. März um 11.00 Uhr, Kirche Zum Guten Hirten.**

Die Treffen sind folgendermaßen geplant:

Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr

Die Schöpfung, 1. Mose 1

Gemeindehaus Heilige Familie,
Blankenhagener Weg 138

Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst zur Schöpfung, 1. Mose 1

Kirche Zum Guten Hirten, Kahlertstraße 195

Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr

Adam und Eva, 1. Mose 2-3

Gemeindehaus Zum Guten Hirten, Kählerstraße 195

Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr

Noah, 1. Mose 6-8

Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Bäckerkamp 53

Wir freuen uns auf Sie. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kommen Sie einfach dazu. Jede Veranstaltung steht für sich. Für jeden Teilnehmenden gibt es ein Begleitheft mit den Texten und Erklärungen.

*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht
Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Markus 16,6

ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang.

Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will. Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

Tina Willms



FRÜHSCHICHTEN IN DER PASSIONSZEIT

Zu unseren ökumenischen Frühschichten in der Passionszeit laden wir alle Interessierten am

- **Donnerstag den 7. März,**
- **Donnerstag 14. März,**
- **Donnerstag 21. März und am**
- **Donnerstag 28. März,**

jeweils um 7.00 Uhr in die Johanneskirche, Pavenstädter Weg 11, ganz herzlich ein.

Das Thema der diesjährigen Frühschicht lautet: „Auf dem Weg das Leben finden“. Gemeinsam wollen wir uns mit diesem Thema auf Ostern einstimmen und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Im Anschluss daran werden wir in gemütlicher Runde, die mitgebrachten Speisen und Getränke verzehren.

ABENDMAHL AM GRÜNDONNERSTAG

Tischabendmahl am Gründonnerstag, 28. März 2024, 19.00 Uhr, Erlöserkirche

Wir denken an das letzte Abendmahl Jesu und feiern Tischabendmahl in der Erlöserkirche. Gemeinschaftliches Essen und Trinken steht in diesem Gottesdienst im Mittelpunkt. Pfarrerin Jacobsen und Team freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 22. März! Per Eintrag in ausliegende Listen oder per Mail an: erloeserkirche@ekgt.de

Feierabendmahl am Gründonnerstag, 28. März 2024, 19.00 Uhr, Haus der Begegnung

Erika Engelbrecht und Team

Um Anmeldung wird gebeten!

Bei Erika Engelbrecht, Tel. 05241-212701 oder per Mail an: erika.engelbrecht@ekgt.de

OSTERN IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Gottesdienst am Ostermorgen mit Osterfrühstück

Eben ging die Sonne auf, so erzählt die Bibel, als Frauen am Ostermorgen zu dem Grab Jesu gehen.

Wie schon in den letzten Jahren folgen wir einer Tradition der Urkirche und feiern den Ostergottesdienst bei Sonnenaufgang: um 6.00 Uhr.

Wir beginnen in der noch dunklen Matthäuskirche, ziehen dann hinaus an das Osterfeuer, um dort die biblische Auferstehungsbotschaft zu hören und setzen die Feier in der erleuchteten Kirche fort.

Anschließend sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Osterfrühstück eingeladen.

OSTERN IN DER ERLÖSERKIRCHE

Ostern in der Erlöserkirche

Am Ostersonntag, 31. März findet um 11.00 Uhr ein Festgottesdienst mit Taufen statt.

Am Ostermontag, 1. April um 11.00 Uhr feiern wir einen fröhlichen Familiengottesdienst.

Im Anschluss findet für die Kinder eine Ostereiersuche in der Kirche statt, für die Erwachsenen gibt es einen Sektempfang.

Eine Bastelaktion rundet die Feier am Ostermontag ab.

Weitere Gottesdienste zu Ostern finden Sie im Gottesdienstplan ab S. 49

KONFIRMATION IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Samstag, 27. April 2024,
11.00 Uhr

Lara Biela, Angelika Brack, Jonas Dankert, Sofia Gergert, Leonard Karl Grunwald, Clara Sophia Handelsmann, Jasmin Krasniq, Emilia Kube, Josephine Müller, Jil Niermann, Malina Reketat

Samstag, 27. April,
14.30 Uhr

Fiona Bodenstedt, Florian Braun, Helena Braun, Karina Brestel, Levin Jordan Briese, Marvin Brune, Liam Dewert, Alexander Düker, Lennart Hanschmidt, Aleana Kartschmit, Karl Kemmerer, Anton Knaak

Sonntag, 28. April 2024,
10.30 Uhr

Dean Aschenbrenner, Henrik Elbracht, Malte Gelhaus, Henk Hanhörster, Jannik Keen, Sydney Lynn Klebukowski, Marie Luise Mikoteit, Lukas Pähler, Alexa Florence Paschke, Paul Maximilian Schneider

KONFIRMATION IN DER ERLÖSERKIRCHE

Samstag, 11. Mai 2024,
11.00 Uhr und 14.00 Uhr

Emily Sarfer, Lina Blank, Liv Söker, Helen Kluge, Mayra Wiebold, Zoe Kischporski, Mila Roer, Karoline Lampe, Lara Rogalsky, Freddy Günther, Kalle Herzog, Paul Grüber, Kalle Christen, Wendelin Westerbarkey, Malte Dopheide, Tim Riese, Felix Bunge, Tyron Blacka

KONFIRMATION IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Sonntag, 12. Mai 2024,
10.30 Uhr

Liliana Nia Biedenweg, Aleya Brown, Moritz Deckert, Anni Dönnecke, Mona Céline Femmer, Erik Fischer, Carl Fricke, Johann Fricke, Fine Katharina Gerling, Emma Charlotte Giese, Timon Groneberg, Greta Grüninger, Alexandra Hauff, Fiete Hollmann, Tobias Hortmann, Linn Konrad, Lennard Krüger, Ida Maria Kursawe, Frida Johanne Machner, Amelie Marke, Lorenz Maschmann, Owen Hubert Meisner, Lucy Summer Neumann, Mina Neumann, Lena Nonn, Nala Ottenottebrock, Jonah Peitz, Paulina Peitz, Mia Lynn Polzin, Ellen Elisabeth Thüner, Matilda Westermann, Richard Zangs, Amy-Fay Zelder

Aktuelles & Konzerte

PASSIONSKONZERT

Am Sonntag, 17. März 2024 singt der Bachchor Gütersloh ein Passionskonzert um 18.00 Uhr in der Apostelkirche am Alten Kirchplatz.

Die Motette Nr. 2 ‚Totentanz‘ von Hugo Distler und ‚Musikalische Exequien‘ Op. 7 von Heinrich Schütz werden erklingen. Mit dem Bachchor musizieren Gerhard Abe-Graf (Orgel), Prof. János Bálint (Flöte) sowie Michael Hoffmann (Regie und Sprecher) unter der Leitung von KMD Sigmund Bothmann.

Im Totentanz werden in 14 Sprüchen das Sterben und der Tod bedacht und besungen. Mit den Exequien geht es dann hinaus aus dem Grab und hinauf ins Paradies – was für eine schöne und tröstliche Gedankenwelt in der Passionszeit.

Distlers Totentanz ist keineswegs so düster und makaber, wie der Titel klingt. Wer die so genannten mittelalterlichen Frieze in Kirchen wie z. B. der Marienkirche in Lübeck kennt, der weiss, dass es hierbei um einen durchaus menschlichen und lebendigen Umgang mit dem Tod geht, dem es nicht an Lebenslust fehlt. Wichtig sind hier nicht Angst und Schrecken an sich, sondern eine gute Vorbereitung auf den unausweichlichen Tod und die Neugierde auf die Abenteurer, die auf den Tod folgen mögen. Der 1908 geborene Distler war ab 1931 Organist an St. Jakobi in Lübeck und ließ sich von dem Fries in St. Marien 1934 inspirieren zu einem Stück, das aus gesprochenen Szenen und aus gesungenen Chorsprüchen besteht. In der Gütersloher Aufführung werden die Sprechverse von den Männerstimmen des Chores übernommen. Sie mimen den Kaiser, den Bischof, den Arzt, den Edelmann und andere,

denen der Tod begegnet. Gecoacht wurden sie von Michael Hoffmann, der selber in die Rolle des Todes schlüpft. Dem Gütersloher Publikum ist er bekannt als Regisseur der Aufführung der Oper Pollicino von Hans Werner Henze mit dem Knabenchor Gütersloh. Ergänzt wird die Musik von einem einzigen Instrument: der Flöte. Kurze Variationen des Liedes ‚Es ist ein Schnitter, heißt der Tod‘ werden zwischen gesprochene und gesungene Verse eingeschoben.

Dann geht es mit Heinrich Schütz auf ins Paradies. 300 Jahre älter als Distlers Totentanz sind die Musikalischen Exequien, die Heinrich Schütz für Trauerfeierlichkeiten des Landesherren Reuß in Gera im Auftrag von dessen Witwe schrieb. Die Musik erzählt vom Hinaus-Begleiten (ex-sequi) der Seele eines Toten und vom Trost des Evangeliums, das der christlichen Trauergemeinde verkündet wird. Die Messe zum Begräbnis mit Stücken wie Kyrie und Gloria und einem Magnificat ist für Solostimmen, Chor und Basso continuo geschrieben. In Gütersloh bilden Sängerinnen und Sänger des Bachchores einen Favoritchor für die Solostimmen und das continuo-Instrument ist die Orgel mit Gerhard Abe-Graf.

Freuen Sie sich auf einen über das Irdische weit hinausweisenden Konzertabend in der Passionszeit.

Karten zu 20 €/15 €, 15 €/10 € und 10 €/5 € bei Gütersloh Marketing, Berliner Str. 63, Tel. 05241-211360 und an der Abendkasse.

Anke Poon
www.bachchor-gt.de

MATTHÄUS-CHÖRE

SOMMERKONZERT

Die Matthäus-Chöre (Matthäus-Chor, after8chor und Chor Twinkling Eye) bereiten sich nach ihrem erfolgreichen Weihnachtskonzert nun auf das traditionelle Sommerkonzert vor. **Sie laden herzlich zu diesem Konzert am 22. Juni 2024, 18.00 Uhr, in die Matthäuskirche zu heiteren, besinnlichen und fröhlichen Sommerliedern ein.** Wie immer wird die musikalische Leitung in den Händen von Petra Heßler liegen, und Heiner Breitenströter wird die Chöre am Flügel begleiten. Der Eintritt ist wie immer frei. Es wird um eine Spende für die Arbeit der Chöre gebeten.



Das traditionelle Jahresessen des Matthäus-Chores am 5. Januar 2024 war der richtige Anlass für eine Jubilarehrung. **Pastor Michael Frentrup überreichte dem Jubilar Heinrich Haddenhorst die Urkunde des Chorverbandes der Evangelischen Kirche von Westfalen für seine fünfundzwanzigjährige Singetätigkeit im Dienste der „Musica Sacra“.**

RONDO VOCALE

SERENADE

**Abendlieder zum Zuhören und Mitsingen
Eintritt frei**

Am Sonntag, den 28. April um 17.00 Uhr findet in der Kirche Zum Guten Hirten ein Konzert mit dem Chor RONDO VOCALE und dem Genesisstreichquartett statt. Auf dem Programm stehen Abendlieder aus dem Barock und der Romantik zum Zuhören und Mitsingen. Als Solistin wirkt Elfriede Peitz aus Bielefeld mit dem Nachtgebet von Josef Gabriel Rheinberger mit. Von Dietrich Buxtehude wird die Kantate zum Abend „Befiehl dem Engel, daß er komm“ aufgeführt. Die Leitung hat Rainer Timmermann, der auch auf der Metzler-Orgel Variationen über Abendlieder spielen wird. RONDO VOCALE besucht Anfang Mai die deutsche evangelische Gemeinde in Lissabon und wird dort einen Gottesdienst gestalten und ein Konzert geben. Danach folgt eine Konzertreise nach Norderney, wo dieses Programm erneut aufgeführt wird. **Am 21. April gestaltet der Chor den Gottesdienst in der Johanneskirche um 10.30 Uhr mit.**

**Weitere Gottesdienste mit Musik:
Zum Guten Hirten, 11.00 Uhr**

- 10. März: Chor Cantabile
- 24. März: Bläserchor Blankenhagen
- 14. April: Bläserchor Blankenhagen
- 9. Juni: Bläserchor Blankenhagen



Jubiläum: 60 Jahre

„Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist zu schweigen.“

Dieser Ausspruch des französischen Schriftstellers Victor Hugo (1802-1885) ist treffend und wahr, denn: Musik erreicht Menschen auf eine Art, die das gesprochene Wort nicht leisten kann. Dieses versuchen wir jetzt schon seit über 60 Jahren umzusetzen.

Die ersten Jahre standen ganz im Zeichen von Ständchenblasen und musikalischer Umrahmung von Gemeindeveranstaltungen. Die Literatur beschränkte sich auf Choräle und leichte Volkslieder.

Chorleiter **Adolf Flörecke** führte Anfang der 60iger Jahre auch das Adventsblasen ein, da keine Sänger zur Verfügung standen. Heute bringen viele Gruppen in ganz Gütersloh ihren Freunden, Gönnern und Bekannten ein morgentliches Ständchen.

Chorleiterwechsel brachten immer neuen Schwung und auch neue interessante Literatur für den Chor. **Manfred Dinger**, seinerzeit Gemeindeglieder an der Erlöserkirche, dirigierte den Chor vom Jahr 1963-

1968. Er führte die „freien Spielmusiken“ ein und es entstanden unter seiner Leitung die ersten Bläsermusiken. Nach der beruflichen Veränderung von Manfred Dinger übernahm **Horst Imkamp** die Leitung des Bläserchores. In seiner 28jährigen Dirigententätigkeit initiierte und entwarf er etliche Werke mit zeitgenössischen Komponisten u.a. Carl-Theodor Hütterott und Herbert Gadsch und hat damit entscheidend zur Bereicherung der modernen Musik in der kirchlichen Bläserarbeit beigetragen.

Seit 1997 ist nun **Martin Stork** der Leiter unseres Bläserchores. Zuvor war er Stellvertreter von Horst Imkamp und erwarb seine Kenntnisse im Dirigieren in diversen Seminaren und als Mitarbeiter des Landesposaunenworts von Westfalen, Ulrich Dieckmann.

Neu eingeprobte Stilrichtungen wie Swing, Gospels und Spirituals erfreuten u. a. nicht nur die Bläser, sondern auch die Zuhörer. Mehrere CD's entstanden durch Mitschnitte aus Gottesdiensten und Konzerten. Auch insgesamt vier Chroniken dokumentieren die Chorarbeit der letzten 60 Jahre.



Bläserchor Erlöserkirche

Vielfältige Chorauftritte sorgten für Aufmerksamkeit in der Gesamtgemeinde. Etliche Anfänger und auch Bläser fanden hiermit den Weg in den Bläserchor und einige entschieden sich, Musik zu studieren, um Berufsmusiker zu werden.

Lag zu Beginn die Anfängerausbildung in den Händen älterer, erfahrener Chormitglieder, entstand nach gezielter Werbung die Zusammenarbeit mit der Musikschule Wunsch/Knuth. **Joachim Knuth**, langjähriges Mitglied im Bläserchor und Mitinhaber der Musikschule, übernahm den professionellen Unterricht.

Nach dessen Eintritt in den Ruhestand liegt nun seit 2015 die Bläserausbildung in den Händen von **Martin Stork**. Gezielt werden von ihm SchülerInnen mit der Vorstellung der Instrumente und Klangbeispielen angesprochen.

Diese Werbeaktionen führten auch manchmal schon zu großen Herausforderungen an den Instrumentenwart, der dann bis zu 30 Instrumente auf den Punkt bereitstellen musste.

Dabei ist das Vorhandensein eines Fördervereins eine große Hilfe. Die Gründung im Jahre 2005 unterstützt hauptsächlich die Jungbläserarbeit finanziell und ideell bei der Beschaffung von Noten- und Arbeitsmaterial und den Instrumenten, die vom Chor kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Auch Zuschüsse für Seminare und Freizeiten werden geleistet und deshalb sind weitere Fördermitglieder wünschenswert. Anträge dazu und weitere Informationen über unseren Chor können auf unserer Homepage unter www.erloeserblaeser.de eingesehen werden.

*Martin Kramer,
Gründungsmitglied*

Auf dem Foto v.l.: Oliver Ahnepohl, 40 Jahre, Martin Kramer, 60 Jahre, Martin Stork 25 Jahre Chorleiter und KMD Ulrich Dieckmann.



Vorstellung: NEUES PRESBYTERIUM

PETER-CHRISTIAN KÖNIG



Geb. 1957, Dipl. Sozial Gerontologe, seit mehr als 40 Jahren in der Diakonie tätig, aktuell im „Hauptberuf“ Rentner, daneben Geschäftsleiter für zwei Altenpflegeheime im Siegerland. Meine

Motivation im Presbyterium mitzuwirken: Religiöse Normen und Werte prägen nach wie vor unser Zusammenleben und sind Grundlage unseres ethischen Verständnisses. Das christliche Menschenbild (Jeder Mensch ist geliebtes Geschöpf Gottes) fordert uns auf, unsere Gemeinschaft mit Anderen, unser Zusammenleben – auch das mit anders Denkenden – friedvoll, gerecht und in Gemeinschaft zu gestalten. Gemeinde leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Sie ist Teil einer solidarischen Gesellschaft. In Zeiten immer stärker werdenden Vereinzelung und in Zeiten, in denen grundlegende Normen und Werte zunehmend in Frage gestellt werden, möchte ich einen Beitrag leisten dem entgegen zu wirken.

ANNEKATRIN WIGGINGHAUS



Ich heiße Annekatrin Wigglinghaus, bin 49 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Gütersloh. Von Beruf bin ich Lehrerin und habe zuletzt am Westfalenkolleg in Bielefeld unterrichtet. Besonders

durch den Zukunftsprozess habe ich begonnen mich für die Mitarbeit in unserer Gemeinde zu interessieren, und seitdem engagiere ich mich für deren Weiterentwicklung. Als Presbyterin möchte ich dieses Engagement vertiefen. Dabei liegt mir besonders der Bereich der Ehrenamtskoordination am Herzen.

DIANA WINKING



Mein Name ist Diana Winking, ich bin 54 Jahre alt und habe 2 erwachsene Söhne. Mein Mann und ich leben seit nunmehr 25 Jahren in Avenwedde Amt. Ich bin ehrenamtlich an der Erlöser Kirche im

Konfirmationsunterricht sowie im Regenbogenkirchenteam tätig. Die Arbeit für und mit Kinder- und Jugendlichen interessiert mich, dies bestimmt auch hauptsächlich meine Gremienarbeit im Presbyterium, welchem ich nun bereits 8 Jahre angehöre. Neben dem Fachausschuss Kinder-Jugend und Familie, dem Leitungsausschuss der Trägergemeinschaft der Kindergärten, bin ich auch im geschäftsführenden Ausschuss hauptsächlich für den Bereich Finanzen tätig. Das letzte Jahr war geprägt durch die Vorbereitung des Kinderkirchentages und die Erarbeitung des Schutzkonzeptes für die Kirchengemeinde, sowie die aktive Mitarbeit am Zukunftsprozess. Gerne möchte ich die praktische Umsetzung der Beschlüsse im Zukunftsprozess, vor allem im Bereich Kinder, Jugend und Familien weiter begleiten, da dies ein wichtiger Schritt ist unsere Gemeinde in eine sichere und stabile Zukunft zu führen.

RITA PFEIFFER



Ich bin Verlagskauffrau, aber bereits seit längerer Zeit „Hausfrau“. Ich bin Mitglied im AK Asyl, dessen Belange ich vertrete. Als wichtigstes Ziel sehe ich aber, dass unsere Gemeinde in der derzeitigen Umbruchphase zusammenwächst und ein Gemeindeleben entsteht, in dem sich alle wiederfinden, alt, jung, neu zugezogen, alteingesessen, an zentralen und dezentralen Orten.

UTA WEGNER-BRUNS



Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und Sozialarbeiterin im Seniorenheim. Dort betreue ich die Menschen auch seelsorgerisch. Ich bin seit einigen Jahren Mitglied im Presbyterium und habe die Entwicklungen

in unserer Gemeinde mit Interesse verfolgt und mitgestaltet. So möchte ich auch jetzt den bevorstehenden Prozess begleiten. Außerdem bin ich gerne als Prädikantin in unserer Kirchengemeinde tätig.

ULRICH GRANOW



Nachdem ich als Presbyter schon einen längeren Weg in unserer Kirchengemeinde gegangen bin, möchte ich diese auf ihrem Weg in die Zukunft noch weiter aktiv begleiten. Dieser Weg wird nicht ganz einfach sein,

trotzdem mache ich aus Überzeugung weiter. Der Glaube und meine Zuversicht werden mir helfen, mich weiterhin gerne für die Gemeindegarbeit einzusetzen und sie mit meinen Fähigkeiten zu unterstützen.

JOACHIM MARTENSMEIER



Ich bin Joachim Martensmeier. Nach meiner Zeit bei der Stadt Gütersloh engagiere ich mich seit 2019 in der Evangelischen Stiftung und im Presbyterium, mit Schwerpunkt in der Stadtkirchenarbeit und

Personal- und Organisationsentwicklung. Das möchte ich gern fortsetzen. Außerdem geht es mir um die konkrete Umsetzung und Gestaltung des Zukunftsprozesses und eine Nutzungsperspektive für die Evangeliumskirche. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Presbyterium.

THOMAS OSTERMANN



Als Fortsetzung meiner Tätigkeit im Presbyterium in den letzten vier Jahren möchte ich mich weiterhin im Bereich der Altenarbeit engagieren und dabei besonders die Zusammenführung von

zentraler und dezentraler Arbeit vor Ort in bestehenden Gruppen voranbringen. Weiterhin möchte ich mich für die Kindergärten der Kirchengemeinde einsetzen, weil ich denke, dass dies ein wesentlicher Punkt kirchlicher Arbeit in Gütersloh sein sollte. Ein dritter Schwerpunkt meiner Arbeit soll auch in Zukunft in der Tätigkeit für den AK Asyl liegen.

THORSTEN ROHLEDER



Jahrgang 1978, verheiratet und Vater von drei Töchtern. Mein Herz schlägt seit über 30 Jahren für die ehrenamtliche Arbeit im CVJM, wo ich von der Jungschar- und Jugendgruppenleitung bis zur Mitarbeit

im geschäftsführenden Vorstand tätig war und aktuell noch die Band „Joyful Noise“ leite. Beruflich bin ich als Qualitäts- und Prozessmanager in der Lebensmittelindustrie tätig. Ich sehe meine Aufgabe darin, die Gemeinde beim Wandel für die Zukunft zu unterstützen und neue Wege zu erkunden, um unseren christlichen Glauben und unsere Gemeinschaft für alle Altersgruppen attraktiv und ansprechend zu gestalten.

BÄRBEL LUKAS



Mein Beruf ist Diplom-Sozialpädagogin. Als Presbyterin möchte ich weiterhin aktiv und gestaltend am Zukunftsprozess mitarbeiten.

SUSANNA MATT-WINDEL

Beruf: Supervisorin
Mein Weg ins Presbyterium begann im Jahr 2010. Zunächst noch sehr mit den Belangen rund um das Matthäusgemeindenzentrum befasst, gerät mir zunehmend die Gesamtgemeinde mit

vielen verschiedenen engagierten Menschen in den Blick. Aufeinander hören, miteinander sprechen und dabei der Geistkraft Gottes Raum geben, dafür gehe ich meinen Weg weiter: für die Gestaltung der Zukunft, jetzt, in unserer Gemeinde.

INA STEINER

Beruf: Bürokauffrau
Ich möchte die vielen engagierten Menschen, die die Gemeinde so lebendig machen, noch stärker in den Fokus nehmen. Denn sie sind es, die im Großen und im Kleinen das Gemein-

deleben und auch das Leben in Gütersloh bereichern.

SIEGBERT GELDNER

Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern und arbeite als Geschäftsführer in einem Industrieunternehmen. Nach einer Pause in der Mitarbeit im Presbyterium möchte ich

mich nun erneut in der Kirchenleitung engagieren und die Transformation, in der unsere Kirche sich befindet, verantwortlich mitgestalten. Ich bin Mitglied in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gütersloh und engagiere mich in der EC Gasthäuser OWL gGmbH.

JAN ELLIGER

Dipl.-Ing. Elektrotechnik
Als Evangelische Kirche ist die Bewahrung der Schöpfung eine unserer Kernaufgaben, weil wir nur so unsere Lebensgrundlage erhalten. Bis 2035 wollen wir 90% der klimarelevanten

Emissionen des Jahres 2023 einsparen. Dieses Thema möchte ich zusammen mit dem Presbyterium weiterbringen, ohne dadurch die Angebote für die Gemeinde einzuschränken.

ULRIKE LAUBINGER

Beruf: Schulleiterin einer Grundschule
In der evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh stehen große Veränderungen an. Das bietet Raum Akzente zu setzen, Wesentliches zu bewahren, Neues zu gestalten.

Daran möchte ich aktiv mitwirken. In welchem Bereich meine Schwerpunkte liegen, wird sich finden. Lange war ich in der Kinder- und Familienarbeit zuhause, habe mich im Bezirksausschuss engagiert und gern Lektorendienst gemacht.

TORSTEN RAMFORTH

Beruf: Diplom-Ökonom
Ich bin seit vier Jahren Mitglied des Presbyteriums und des Geschäftsführenden Ausschusses. Änderungsprozesse, die in unserer Kirchengemeinde in dieser Phase eingeleitet worden sind,

werden jetzt umgesetzt. Daran möchte ich gestaltend mitwirken.

MARTINA WASCHAU

Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich im Matthäus Gemeindenzentrum im Bereich der Eltern-Kind-Gruppen und im monatlichen Kindergottesdienst. 2017 bin ich ins Presbyterium nach-

gerückt. Ich möchte weiterhin im laufenden Zukunftsprozess unserer Kirchengemeinde mitwirken und mich einbringen in der Gestaltung und Umsetzung im neuen Bereich Schwerpunkt Kinder, Jugend und Familien.

EHSAN CHERAGHI

Ich bin 31 Jahre alt und im Iran geboren. Ich wollte gerne Christ werden und bin deshalb geflüchtet. 2017 habe ich nach einer schwierigen Flucht Deutschland erreicht und habe mich 2018 taufen lassen. Ich

bin inzwischen verheiratet und habe eine Festanstellung bei der Post. Ich nehme gerne an dem Gemeindegemeindeleben in der Matthäuskirche teil und kenne viele Menschen dort. Sie haben mich ermutigt, Presbyter zu werden. So kann ich die Gemeinde unterstützen, meine Fähigkeiten einbringen und Verantwortung in der Kirche übernehmen.

GERALD LABITZKE

Leitung Unternehmenskommunikation
Nach einer Auszeit vom Ehrenamt freue ich mich wieder auf die Arbeit im Presbyterium. Neue Wege wollen erprobt werden: Für unseren Glauben und für unsere

Gemeinde. Ich bin nicht bang, sondern hoffnungsvoll. Eine Zeit des Umbruchs, aber auch vieler Chancen zu gestalten, das reizt mich. Der offene und transparente Zukunftsprozess ist dafür eine Ermutigung.

FRANK KAHLE-KLUSMEIER

Dipl. Sozialpädagoge
In Wuppertal 1966 geboren, aufgewachsen in Bielefeld und Gütersloh, lebe ich heute mit meinen zwei Kindern in Gütersloh. Beruflich leite ich als hauptamtlicher Vorstand das spi

Gütersloh e.V. und als Geschäftsführer die spi Kita gGmbH. Ich bin ausgebildet in Familien- und Sozialtherapie, Systemischer Supervision, interkulturellen Kompetenz, Organisationsberatung und Sozialmanagement. Mein Weg als Presbyter ist geprägt durch Neugier, Glauben und evangelischer Zuversicht.

JÜRGEN SCHRÖDER

Beruf: Sozialpädagoge / Personalmanagement
Nach vielen Jahren in der Gemeindeleitung (als Kirchmeister) möchte ich etwas kürzer treten, mich gern weiter um evangelische Kindergärten im

Rahmen der Trägergemeinschaft im Kirchenkreis kümmern... und vielleicht Sorge dafür tragen, dass wir als EKG in allen Himmelsrichtungen vertreten sind!?!?

DIRK STOCKAMP

Industriekaufmann
Ich freue mich darauf, in den kommenden Jahren den bereits eingeschlagenen Weg der Veränderung weiter mitgestalten zu können. Persönlich will ich u.a. daran arbeiten, für die Apostelkirche eine

Lösung zu finden, die sie uns als ein Ort für kirchliches Leben in unserer Gemeinde bewahren kann. Vor allem müssen wir als Gemeinde weiter daran arbeiten, altes Engagement zu erhalten und neue Mitstreiter:innen zu gewinnen. Nur so wird es uns gelingen, mit weniger Gemeindemitgliedern, ein christlicher und sozialer Anker für Gütersloh zu bleiben.



Sonntag, 28. April 2024, 18.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche

ROCK TALES – Anekdoten nach Noten

„Kirche findet Stadt“. Unter diesem Motto öffnet die Tür für ein ganz besonderes, mal etwas anderes Gemeinschaftserlebnis und lädt ein zu einem unterhaltsamen Abend mit Rock- und Pop-Geschichten rund um bekannte Welthits.

Denn: die schönsten Geschichten schreibt der Rock'n'Roll: JÜRGEN RAU kennt davon so einige. Er war Jahrzehnte in verantwortlichen Positionen bei großen Schallplatten-Konzernen. Begegnete dort weltberühmten Musik-Legenden, arbeitete mit Mega-Stars und hoffnungsvollen Newcomern. Er ist ein wandelndes Musiklexikon und präsentiert seine Lieblings-Geschichten aus dem Backstage-Bereich des Rock-Business.

Eingerahmt wird das charmante Spektakel vom musikalischen Tausendsassa RICHARD ROSSBACH. Er ist Multi-Instrumentalist, Klangzauberer, Top-Produzent und Erfolgskomponist und tourte selbst mit internationalen Top-Künstlern. Fast schon selbst eine lebende Legende mit komödiantischem Talent und großer Spielfreude.

ROCK TALES kombiniert amüsante Geschichten, exklusive Videoprojektionen und Fotos im Wechsel mit großartiger Live-Musik. Im Zeitraffer stromern sie durch eine wahrlich legendäre Musikgeschichte. Gerne auch zum Mitsingen. Eine spannende Reise durch die internationale Hi(t)story von den Beatles, Bob Dylan, den Rolling Stones, Neil Young und Eric Clapton bis zu Udo Lindenberg, den Scorpions und den Ärzten.

Tickets: 15 € zzgl. VVK-Gebühr bei Gütersloh Marketing; Abendkasse: 18 €

Sonntag, 27. Oktober 2024, 18.00 Uhr,
Apostelkirche

PURPLE SCHULZ – Sehnsucht bleibt

Im Oktober präsentiert die Stadtkirchenarbeit einen ganz besonderen musikalischen Gast: Purple Schulz, einer der spannendsten und erfolgreichsten deutschen Songpoeten („Verliebte Jungs“, „Sehnsucht“, „Kleine Seen“, u.v.m.) feiert mit uns seinen Tourabschluss 2024 in der Gütersloher Apostelkirche zusammen mit der jungen deutschen Singer-/Songschreiberin und Multiinstrumentalistin Jödis Tielsch. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief. Tickets bereits jetzt im Vorverkauf.

Tickets: 35 € zzgl. VVK-Gebühr bei Gütersloh Marketing; Abendkasse: 40 €

Sonntag, 25. Mai 2024,
Martin-Luther-Kirche

Langenachtderkunst

Die Stadtkirchenarbeit sorgt, wie bereits in den letzten Jahren, für eine besondere Illumination, die die große alte Dame so richtig in Szene setzen wird, und schenkt vor den Portalen ein leckeres Glas Wein aus. Der Bachchor wird unter der Leitung von KMD Sigmund Bothmann an diesem Abend ein musikalisches Programm zu Gehör bringen – die genauen Konzertzeiten entnehmen Sie bitte dem Programmheft.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen, die diesen besonderen Abend gemeinsam mit uns genießen wollen!

Fast schon eine alte Bekannte – die Kirchenbank der Stadtkirchenarbeit vor der MLK

K Kirchlich
I Interessiert
R Renoviert (nach 2 Jahren wurd's leider schon Zeit)
C Christlich
H Hoffnungsvoll
E Einmalig
N Neugierig
B Bereit
A Alternativ
N Nahbar
K Knallbunt



Einmal in der Woche freut sich jemand aus dem Kirchenbankteam auf Sie – auf eine kleine Plauderei zwischendurch, auf eine Erzählung, auf eine Frage, auf einen Ideenaustausch, auf gemeinsames Nachdenken ... Das wird von April bis September immer donnerstags von 14.00-16.00 Uhr sein. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!



Sonntag, 21. April 2024, 17.00 Uhr,
Einlass ist ab 16.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Konzert mit „Glories“ – Chor und Band

Der Pop-Chor „Glories“ aus Bielefeld lädt im Rahmen der Stadtkirchenarbeit zu einem Konzert mit dem Titel „Herzensangelegenheiten“ ein. Die ca. 30 Sängerinnen und Sänger und ihre Band unter der Leitung von Peter Stolle möchten mit Songs von Lady Gaga, den Beatles, Leonard Cohen, John Miles bis Roxette und Gospel für beste Unterhaltung sorgen, begeistern und berühren. Der Eintritt beträgt 15 € an der Abendkasse und 12 € im Vorverkauf (Gütersloh Marketing GmbH, Berliner Straße 63).

WEIHNACHTSBAUM-METAMORPHOSE

Jede Weihnachtstanne weist eine tiefe Symbolik auf, die uns oft gar nicht so richtig bewusst ist: Mit seiner grünen Farbe soll der Baum ein Zeichen der Hoffnung und des ewigen Lebens sein. Die Kugeln stellen eine Verbindung zu den Früchten des Baums des Lebens im Paradiesgarten her. Die Sterne und das Licht weisen auf das Kind in der Krippe hin.

In diesem Jahr wird der Baum in der Martin-Luther-Kirche noch eine Weile in der Kirche bleiben, allerdings in veränderter Form: Mit der am Aschermittwoch beginnenden Passionszeit erinnert uns das aus seinem Stamm zusammen genagelte Kreuz an den Lebens- und Leidensweg Jesu Christi. So schlägt sein Holz über die Weihnachtszeit hinaus eine Brücke zu Ostern und verweist auf den Heilsplan Gottes für uns Menschen, der mit der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem seinen Anfang genommen hat. Ostern, das Fest der Auferstehung Christi von den Toten und unsere darin begründete Hoffnung auf das ewige Leben, wird das Kreuz zum Lebensbaum. Um dem Osterjubiläum auch optisch Ausdruck zu verleihen, wird der Baum dann mit Blumen geschmückt sein.

In vielen Ausgaben unseres Gemeindebriefes haben wir schon wunderbare vegane Rezepte veröffentlichen können, weil wir sie vom Verein „fairleben“ Gütersloh bekommen haben; vielen Dank!

PFLANZLICHE BOLOGNESE

MIT PASTA UND NUSSPARMESAN (4 GROSSE PORTIONEN)

400 g Tempeh
ca. 400 g Karotten schälen
3 Stg. Staudensellerie
ca. 4 Zwiebeln

zu Hack zerbröseln und beiseite stellen.
und fein hacken
fein hacken
schälen und fein würfeln; das Gemüse beiseite stellen.
Den Tempeh in
knusprig braten, bis er bräunlich wird (ca. 5 Min.). Von
etwa die Hälfte zum Ablöschen verwenden, umrühren u. einkochen
lassen. Dann die Hälfte des zerkleinerten Gemüses dazu
geben und wieder anrösten lassen. Mit dem restlichen Wein
ablöschen, anrösten und einkochen lassen.

ca. 2 EL Misopaste
4 Knoblauchzehen
ca. 8 EL Orangensaft
1 kleine Dose Tomaten
1 Lorbeerblatt, 1-2 Gewürznelken, 1-2 EL getr. Oregano, Muskatnuss, Cayennepfeffer,
2-4 EL Sojasauce Salz und schw. Pfeffer

und
fein gewürfelt einrühren und kurz mitrösten lassen. Dann mit
ablöschen, umrühren und einkochen lassen.
und das restliche zerkleinerte Gemüse zugeben. Nach Geschmack
zugeben, Hitze reduzieren und auf kleiner Stufe mind. 30 Min.
köcheln lassen und evtl. noch mit etwas
abschmecken.

Apfelessig

Für den Nussparmesan

40 g Cashewbruch
4 EL Semmelbrösel
2 TL Olivenöl
2 Knoblauchzehen

fein mahlen und mit
in eine Pfanne geben und ca.
darüber träufeln und leicht anrösten.
feingehackt dazugeben und Farbe annehmen lassen. In eine
Schüssel geben.
und
dazugeben und vermischen.
im Salzwasser bissfest kochen, abgießen, mit der Bolognese
vermengen und mit Nussparmesan bestreut servieren.

Statt Tempeh passt auch eine Mischung aus Natur- und Räuchertofu sehr gut. Der Wein kann durch eine Mischung aus 4 EL Balsamico-Essig und 8 EL Gemüsebrühe ersetzt werden. Noch besser wird die Sauce, wenn sie 3 Stunden leise vor sich hinköchelt, oder am Vortag kochen und über Nacht durchziehen lassen.

Die Zutaten wie Tempeh, Hefeflocken, Misopaste und Cashewbruch sind im Bioladen erhältlich, teilweise im Supermarkt, Cashewbruch ist auch im Weltladen erhältlich. Durch das wiederholte Anrösten und Ablöschen entwickelt die Sauce einen kräftigen und vollmundigen Geschmack, ohne tierliche Zutaten.

ALEPPO Seife



Suchen Sie eine natürliche Alternative zur Flüssigseife, die ganz ohne Duft- und Konservierungsstoffe auskommt?

Wir haben für Sie die Aleppo Seife – eine 100% pflanzliche Naturseife. Sie wird aus hochwertigem Fairtrade-Olivenöl und bio-zertifiziertem Lorbeeröl in traditionellem Verfahren hergestellt.

Dazu wird dem Ölgemisch Natronlauge (sodium hydroxid) zugegeben und alles so lange kräftig gerührt, bis ein zähflüssiger Seifenbrei entsteht. Diese wird zur weiteren Verseifung in eine Form gegossen. Nach vier bis sechs Wochen wird der Seifenblock in handliche Stücke geschnitten und zur weiteren Aushärtung mehrere Monate gelagert. Erst danach können die hochwertigen Seifenstücke plastikfrei in Pappboxen verpackt werden.

Schon die alten Griechen und Römer nutzten Aleppo Seife zur Körperreinigung, Hautpflege und Wundheilung. Das Olivenöl wirkt beruhigend, erweitert die Poren und erlaubt so eine wirksame Tiefenreinigung.

Das Lorbeeröl stellt den Schutzfilm der Haut wieder her und wirkt feuchtigkeitsspendend und antibakteriell. Die Aleppo Seife wird daher gerne bei trockener Haut und bei Schuppenflechte oder Akne verwendet. Sie eignet sich als Ganzkörperseife sowie als Haarwaschseife und wird auch zur Hautpflege bei Kindern empfohlen. Durch die 100 % natürliche Zusammensetzung ist die Seife vollständig abbaubar.

Ihren Namen verdankt die Seife der syrischen Stadt Aleppo, wo schon seit dem 8. Jahrhundert die Seifenherstellung Tradition hat. Heute werden die Seifen für Fair Squared von Mohamad Khirou aus Aleppo in Köln gefertigt. Mohamad betrieb in seiner Heimatstadt eine eigene Seifenfabrik mit 15 Angestellten. Doch 2011 wurden seine Werkstatt und Zuhause vollkommen zerstört. So entschied er sich mit seiner Familie Syrien zu verlassen und kam 2013 nach Deutschland. In Köln gründete er ein Kleingewerbe, um endlich wieder die so traditionsreichen Aleppo-Seifen herstellen zu können – ohne Parfüme, künstliche Aromen oder Farb- und Konservierungsstoffe. Jede Seife wird von ihm persönlich gerührt, gegossen, geschnitten und geprägt – mit viel Leidenschaft, Freude und Handwerkskunst.

Weltladen Gütersloh

Königstraße 6
33330 Gütersloh
www.weltladen.de/guetersloh/
Mail: info@weltladen-guetersloh.de
Tel: 05241-5046293

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00-16.00 Uhr





Pfarrer i.R. Jürgen Backhaus

Im Alter von 82 Jahren ist Pfarrer i.R. Jürgen Backhaus am 9. November plötzlich verstorben. Den Menschen in Gütersloh ist er als Pfarrer in guter Erinnerung. Dort war er von Februar 1973 bis November 2001 im Pfarrbezirk Markus im Osten der Stadt tätig, zunächst als Vikar und dann 25 Jahre als Pfarrer.

Jürgen Backhaus wurde am 2. November 1941 in Hahnenklee-Bockswiese in Niedersachsen geboren. Nach seinem Abitur an der Bismarckschule Hannover und der Bundeswehrzeit begann er das Studium der Evangelischen Theologie an der Kirchlichen Hochschule Neuendettelsau sowie an den Universitäten Hamburg, Tübingen und Göttingen. Nach seinem 1. Theologischen Examen im Dezember 1972 in Göttingen absolvierte er sein Vikariat 1973/1974 in Gütersloh. Nach dem 2. Theologischen Examen im September 1974 blieb er nicht nur im Probendienst in Gütersloh, sondern wurde hier auch in die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde gewählt, wo er am 1. Februar 1976 seinen Dienst aufnahm.

Jürgen Backhaus war ein sehr geschätzter Pfarrer in seiner Gemeinde. Veränderungen gegenüber war er immer offen, und er initiierte sie auch. Z.B. gestaltete er schon früh den Konfirmandenunterricht im Blockunterricht und schaffte die Konfirmandenprüfungen ab. Kinder- und Jugendgottesdienste verlegte er vom Sonntag auf den Freitagnachmittag und lockte mit interessanten Begegnungen und Aktivangeboten die jungen Leute in die Gottesdienste. Jürgen Backhaus war für eine offene ökumenische Zusammenarbeit mit den katholischen Geschwistern und wurde als adäquater Ansprechpartner wahrgenommen.

Neben seinem Pfarramt übernahm Jürgen Backhaus viele weitere Ämter z.B. als Religionslehrer an der



Klaus Nordmann

Der Senior-Glöckner des Nachtsangeläuts ist am 13. Dezember 2023 verstorben. Er war über 49 Jahre prägend für die nachfolgende Glöcknergeneration.

Kein Samstag zwischen Reformationstag und Mariä Lichtmess, an dem er nicht den Turm der Martin-Luther-Kirche bestieg und, nach mehrjähriger Lehrzeit bei Pfr. Hans Köker, das traditionelle Nachtsangeläut ausführte. Es dürfte kaum mehr als 5 oder 6 Mal gewesen sein, dass er aus beruflichen oder Krankheitsgründen fehlte.

Immer hat er betont, wie wichtig ihm dieses Ehrenamt sei, schließlich ist das Geläut die wohl älteste Tradition unserer Stadt. Und noch etwas war ihm wichtig: als gläubiger Katholik, mit viel Engagement in seiner Gemeinde aktiv, erklärte er immer wieder voller Freude, in der evangelischen Kirche sozusagen Ökumene vorzuleben. In der Glockenstube, manchmal auch auf den Stufen zum Chorraum neben der alten Krippe fanden lebhaft Diskussionen über dies Thema, über Gott und die Welt statt.

Klaus Nordmann hat mit seinen später hinzugekommenen Mitstreitern wesentlich dazu beigetragen, dass die Tradition des Nachtsangeläuts weiterlebt. Er hat es als Teil der Verkündigung einer frohen Botschaft verstanden und geliebt. Die Glöckner vermissen ihn und werden ihn nicht vergessen.

Gütersloher Michaelisschule sowie Aufgaben im Ev. Kirchenkreis Gütersloh: u.a. als Synodalbeauftragter für die Betreuung der Wehrdienstverweigerer, als Vorsitzender des Ausschusses für Jugendarbeit und des Kindergartenausschusses des Kirchenkreises. Seit 1968 war Jürgen Backhaus verheiratet mit der Musiklehrerin Anne Backhaus, geb. Selch. Gemeinsam hatten sich die beiden für die Stadt an der Dalke entschieden. Das Paar hat drei Kinder und vier Enkelkinder.

Naturnahe Waldbestattungen

Die eigene Bestattung oder die eines Angehörigen ist ein sehr persönliches und emotionales Thema, weil sie immer auch die eigene Endlichkeit bewusst macht. Als Trend ist zu beobachten, dass besonders pflegeleichte und naturnahe Bestattungsformen wie Waldbestattungen verstärkt nachgefragt werden. Dennoch wünschen sich viele Angehörige einen Ort, der zum Verweilen einlädt und Raum zum Trauern bietet.

Auch in Gütersloh ist der Wunsch nach einem Angebot für naturnahe Waldbestattungen immer öfter an die Evangelische Kirchengemeinde, die Bestatter und die Stadt heran getragen worden, denn diese Bestattungsform hat viele klimafreundliche und ressourcenschonende Vorteile, überdies entlasten diese Gräber die Angehörigen von der Pflege.

Auf dem evangelischen Teil des Johannesfriedhofs besteht die Möglichkeit, diese Art der Bestattung zu wählen, schon seit längerem, allerdings durften Bestattungen nur bis 2041 stattfinden, weil das Presbyterium aufgrund der sich verändernden Bestattungskultur die langfristige Aufgabe des Friedhofs beschlossen hatte.

Um dem Interesse nach naturnahen Bestattungen aber weiterhin nachkommen zu können, hat die Evangelische Kirchengemeinde nun eine partielle Aufhebung der Schließung für Waldbestattungen beschlossen, so dass dort weiterhin Gräber über 2041 belegt werden können. Das hierfür eigens eingerichtete Feld ist trotz seiner naturnahen und waldähnlichen Anlage gut zugänglich. Neben Urnenbeisetzungen sind hier auch an geeigneten Stellen Erdbestattungen möglich.

Die Gräber sind pflegefrei für die Angehörigen. Die Gestaltung des gesamten Feldes wird geprägt durch vorhandene und mit heimischen Waldpflanzen ergänzte Gestaltung. Auf den Grabfeldern ist es eingeschränkt möglich, individuell gestaltete Gedenkzeichen für den Verstorbenen aufzulegen, die sich in die Natur einbetten sollen.

Genauere Informationen zu den Möglichkeiten vor Ort und zur Reservierung von Grabstellen sind bei der Friedhofsverwaltung oder den Bestattern zu erfragen.

Neue Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung

Telefonisch: Dienstag und Donnerstag
von 9.00-12.00 Uhr

Außerhalb der telefonischen
Öffnungszeiten erreichen
Sie uns per Mail:
friedhofsverwaltung@ekgt.de

Für persönliche
Beratungen vereinbaren
Sie bitte vorab einen Termin.



Susanne Laab
Friedhofsleitung



Fotos: Friedhofsverwaltung

Dr. Leita Ngoy

Ich bin Dr. Leita Ngoy und 43 Jahre alt. Ich bin in der Demokratischen Republik Kongo geboren und aufgewachsen und habe als Theologin in Tansania gearbeitet.

Ich wurde 2009 in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT) ordiniert und war dort in der Gemeinde- und Frauenarbeit aktiv. Ich habe mehrere Jahre lang die Frauenarbeit der ELCT koordiniert und auch für die United Evangelical Mission (VEM) gearbeitet.

Meine Promotion habe ich 2023 an der Ruhr-Universität Bochum bei Professorin Dr. Claudia Jahnel im Bereich Interkulturelle Theologie zum Thema „The Impact of Charismatisation of mainline churches in Tansania“ abgeschlossen. Zudem engagierte ich mich im Internationalen Kirchenkonvent (IKK) Rheinland-Westfalen und unterstützte den Predigtendienst in den französischen- und englischsprachigen Gottesdiensten im Evangelischen Kirchenkreis Bochum.

Ich bin in der Demokratischen Republik Kongo zur Schule gegangen, habe in Indien und jetzt in Deutschland gelebt und spreche daher mehrere Sprachen fließend: Lingala, Kisuaheli, Englisch, Französisch – und jetzt Deutsch.

Von August 2023 bis Dezember 2023 war ich Teil des Teams am oikos-Institut für Mission und Ökumene



der Evangelischen Kirche in Westfalen in Dortmund. Als Referentin für Brot für die Welt informierte ich Gemeindegruppen und andere Interessierte vor allem über die Aufgaben und Projekte des Hilfswerks, bes. für Frauenrechte. Dabei habe ich auch in verschiedenen Gemeinden gepredigt und so bereits einige Gemeinden in Westfalen kennengelernt.

Seit dem 1. Januar 2024 bin ich nun Pfarrerin im Probendienst der Evangelischen Kirche von Westfalen im Kreis Gütersloh. Ich habe 15 Jahre Erfahrung als Pastorin in Kirchengemeinden und als Leiterin der Frauenabteilung in Tansania gesammelt. Jetzt bin ich berufen, in dem für mich neuen Kontext der Evangelischen Kirche von Westfalen zu arbeiten. Ich freue mich darauf die Gemeindearbeit in Gütersloh kennenzulernen, mich einzuarbeiten und einzubringen und die Gemeindearbeit zu unterstützen, z. B. bei Gottesdiensten, Beerdigungen, Taufen. Zudem bin ich auch gern bereit, meine ökumenischen Erfahrungen zu teilen, z. B. zu der Bedeutung der Ökumene für den Aufbau einer Kirche in Vielfalt, Spiritualität, Interkulturelle Kompetenz, Klimagerechtigkeit, Frauenrechte.

Ich freue mich auf das Kennenlernen, die neuen Erfahrungen und die gemeinsame Arbeit. Wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen möchten, erreichen Sie mich per E-Mail: Lngoy_2002@yahoo.fr oder unter Tel. 0152-18682819

HANDWERKER/IN und VERWALTUNGSKRAFT gesucht

Die EKGt sucht zum 1. Juli 2024 für ihre Innenstadtkirchen (MLK und APK) sowie für die selbstgenutzten und vermieteten Immobilien in der Königstraße, Kirchstraße und Am Bachschemm eine **handwerklich begabte Person, die als KüsterIn und HausmeisterIn** für uns tätig sein möchte. Die Stelle kann ggf. in zwei Teilzeitstellen geteilt werden.

Für das Gemeindebüro der EKGt suchen wir zum 1. Juli 2024 eine **vielseitige Verwaltungskraft** (m/w/d) für allgemeine Büroarbeit und Vertretungsaufgaben in Teilzeit (mind. 15 Std./Woche, bis zu 25 Std./Woche). Wir bieten: Eine abwechslungsreiche Tätigkeit, flexible Arbeitszeiten, eine Bezahlung nach BAT Kf (inkl. Altersvorsorge).

Weitere Infos unter Tel. 05241-2229241 (Frau Hübers) oder www.ekgt.de/Stellenangebote



BEGEGNUNG ZWISCHEN MENSCHEN **aller Nationen**

Dieses zu ermöglichen, ist eine Kernaufgabe des AK ASYL. Den zunehmenden Anfeindungen aus Politik und Gesellschaft sind Argumente und Diskussionen entgegenzusetzen, aber oft wird damit leider nicht genug erreicht.

Wenn allerdings persönliches Miteinander stattfindet und positive Erlebnisse mit Geflüchteten entstehen, so ändern sich Blickwinkel. Das ist immer wieder ermutigend für unsere ehrenamtliche Tätigkeit, aber besonders für Menschen, die „ihre Komfortzone“ verlassen und neue Erfahrungen sammeln.

Gestartet sind wir in diesem Jahr am 14. Januar 2024 mit einer Kochaktion Geflüchteter beim Mittagessen nach dem Gottesdienst in der Matthäuskirche (s. Foto). Ca. 40 Gäste haben sich bei Ofengemüse, Fladenbrot, Hummus und Zimtschnecken nicht nur lecker beköstigen lassen, sondern sind in Gespräche gekommen. Ein reger Austausch fand statt. Menschen aus verschiedenen Nationen erlebten Gemeinschaft. Aktuelle und ehemalige Kirchenasylgäste waren aktiv beteiligt und brachten sich mit ihren Koch- und Backkünsten ein. Wiederholung ist gewünscht und darauf freuen wir uns schon.

Einladen möchten wir Sie zu Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund: In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung bietet der AK ASYL im Kino Bambi & Löwenherz „Kinonachmittage“ an:

- 14. März: „Die kleine Hexe“
- 13. Juni: „Der Räuber Hotzenplotz“
- 19. September: „Das kleine Gespenst“
- 19. Dezember: „Weihnachtsfilm“

Herzliche Einladung an große und kleine Cineasten! Weitere Info unter: ak-asy-l-guetersloh.ekvw.de

Wir freuen uns mit verschiedenen Kooperationspartnern, die Ausstellung „**home away from home**“ zeigen zu dürfen und begrüßen Sie sehr gern bei der **Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 21. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Gütersloh.**

• Zum Bildervortrag von Dr. Bashar Shammout „**Ein Leben im Exil**“ laden wir am **Donnerstag, 29. Februar von 19.30-21.00 Uhr** in den **Konferenzraum des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh** in der Moltkestraße 10-12, Gütersloh ein.

• **Am 31. August findet „Gütersloh International“ statt.** Der AK ASYL ist jedes Jahr mit einer Mitmach- und Infoaktion dabei. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie einen spannenden Begegnungstag!

• **Am 20. November findet zum dritten Mal der Gedenktag „Todesursache Flucht“ statt.** Merken Sie sich diesen Termin bitte vor!

Gewiss gibt es noch weitere Möglichkeiten und vielleicht haben Sie ja auch eigene Ideen und Wünsche. Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen im Jahr 2024 und sind gespannt, wie sich die Flüchtlingsarbeit in diesen schwierigen Zeiten entwickeln wird. Die neuen Notunterkünfte in Gütersloh verändern unser Arbeitsfeld gewaltig. Das beobachten wir mit Sorge. Gleichzeitig wollen wir in Kooperation mit der Stadt Gütersloh und weiteren Akteuren die Entwicklungen im Blick behalten und die Hoffnung auf Unterstützung gerade in diesem Umfeld nicht verlieren. Im nächsten Gemeindebrief lesen Sie mehr dazu.

Mutig und mit großem Gottvertrauen sind wir in das neue Jahr gestartet und wünschen Ihnen und allen Flüchtlingen weltweit ein gesegnetes 2024! Möge es friedvoller werden als vergangene Jahre.

Karin Elsing, Sprecherin vom AK ASYL

WIR BERATEN UND HELFEN in allen Lebenslagen.



Strenger Straße 4 + 6,
33330 Gütersloh
Pflegeberatung
Tel. 05241 9867-2400

**Demenzberatung /
Aktion Atempause**
Tel. 05241 9867-3520

**Beratung Senioren- und
Ehrenamtsarbeit**
Tel. 05241 9867-3520

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh
Tagespflege
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh
**Beratungsstelle für Familien,
Kinder, Jugendliche und
Eltern, Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonflikt-
beratung**
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a,
33330 Gütersloh
Diakoniestation
Tel. 05241 9867-2120

**Flüchtlingsberatung und
Café Connect**
Tel. 05241 9867-3302

**Schuldner- und
Insolvenzberatung**
Tel. 05241 9867-3130

Jugendmigrationsdienst
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh
**Wohnungslosenhilfe und
Café Kanne**
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh
**Pflege-Wohngemeinschaft
„Trinitatis“**
Tel. 05241 9867-2560

Auf der Horst 47,
33332 Gütersloh
**Haus „Lackhütter-Platzmann“
Pflege-Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2610
**Intensivpflege-
Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2021

www.diakonie-guetersloh.de



Sichtlich Freude an der „digitalen Tafel“ haben Rosemarie Schefer (84, l.) und Adelheid Wildeboer (84, Mitte) in der Tagespflege der Diakonie Gütersloh. Betreuungsassistentin Kerstin Raschidi begleitet sie beim Memory-Spielen.

Malen, Spielen, Reisen mit „DIGITALER TAFEL“ in der Tagespflege der Diakonie

„Daddeln“ am Computer, das ist nicht nur etwas für jüngere Leute. Digitale Technik kommt auch bei der Freizeitgestaltung und der Aktivierung pflegebedürftiger Menschen zum Einsatz, wie zum Beispiel der neue „digitale Aktivitätstisch“ in der Tagespflege der Diakonie Gütersloh. Der Lions Club Gütersloh-Wiedenbrück hat den Kauf des „Care Table“ mit knapp 2.000 Euro unterstützt.

Heute testen Adelheid Wildeboer (84) und Rosemarie Schefer (84) den aufrecht gestellten 43-Zoll-Touchscreen. Er ist gerade so dicht vor ihnen postiert, dass sie sich ein wenig strecken müssen, um ihn zu berühren. Das ist Absicht, denn neben der geistigen Fitness soll auch die Beweglichkeit gefördert werden.

Die beiden wirken skeptisch, aber neugierig. Sie möchten zusammen ein Mandala „ausmalen“. Betreuungsassistentin und Pflegehilfskraft Kerstin Raschidi (54) zeigt ihnen, wie es geht: „Das hier ist die Menüleiste.

Wählen Sie einfach ein Motiv und eine Farbe.“ Später wagen sich die Damen an ein gemeinsames Landschaftsbild, diskutieren über die Farben und lachen vor Freude über das Ergebnis.

Theoretisch könnten die BesucherInnen der Tagespflege auch Zeitung lesen am Tablet und sich die Artikel vergrößern lassen, Rechenaufgaben lösen und anderes mehr.

„Trotz aller technischen Möglichkeiten: Die persönliche Betreuung und das Gespräch bleiben wichtig“, sagt Kerstin Raschidis Kollegin Ingrid Potthast. „Schließlich kommen die Gäste genau dafür in unsere Tagespflege.“

Kontakt: Agnieszka Gawlitza, Tagespflege,
Kirchstraße 16, Tel. 05241-9867-2210

GEMEINDEFREIZEIT 2024:

Wir gehen auf große Fahrt... kommt doch mit!



Foto: Haus Wolfgang

IN DEN HERBSTFERIEN BIETEN WIR EINE GEMEINDEFREIZEIT AUF SPIEKEROOG AN, BEI DER SIE DIE MÖGLICHKEIT HABEN, ANDERE GEMEINDEMITGLIEDER KENNEN ZU LERNEN UND GEMEINSCHAFT ZU ERLEBEN.

In dieser Zeit wird es vielfältige Angebote geben, bei denen ganz sicher für jeden etwas dabei ist. Geplant sind spirituelle Impulse in der Natur, Spaß und Spiel für draußen und drinnen, Literaturangebote, Musik, Andachten, Geschichten für Groß und Klein, gemeinsames Basteln, Umwelt wahrnehmen, und noch vieles mehr. Zeitgleich wird der Bläserchor Blankenhagen dort sein. Beim Stichwort „Gemeinde“ denken wir an alle Altersklassen genauso wie Familien, Paare und Singles. Alle sind willkommen!

Durch ein großzügiges Angebot gibt es eine spezielle finanzielle Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Bürgergeld-EmpfängerInnen. Für alle Fragen meldet Euch und melden Sie sich gerne bei mir unter Tel. 0160-2375409 oder über annabel.hoepfner@ekgt.de.

Herzliche Grüße
Vikarin Annabel Höpfner

Zeit: 12.-19. Oktober 2024

Ort: Spiekeroog, Haus Wolfgang

Für wen: alle Gemeindemitglieder (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel,...)

Infos zum Haus: www.haus-wolfgang.de



Evangelische
Stiftung
Gütersloh

„WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN, ABER WIR KÖNNEN DIE SEGEL RICHTIG SETZEN.“



Joachim Martensmeier
Vorstand Ev. Stiftung Gütersloh

Den Satz des alt-griechischen Philosophen Aristoteles habe ich auf einer Weihnachtskarte gefunden, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Stiftung. Er scheint mir gut in unsere Zeit zu passen: Denn wer hätte gerade nicht den Wunsch, mal kräftig zu pusten, um einige Dinge in eine andere, freundliche und weniger raue Richtung zu lenken? Aber dann stellen wir fest, dass das nicht so einfach zu bewerkstelligen ist und es umso mehr darauf ankommt, seine eigenen Segel in diesem Wind richtig auszurichten. Und das heißt, sich nicht nur treiben zu lassen, sondern aktiv zu sorgen, dass das Boot zu einem guten Ziel kommt.

Was das mit unserer Stiftungsarbeit zu tun hat? Gar nicht schwer zu erklären: Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Jahr 2023 gehen wir neue Projekte an, die das Miteinander fördern, Gemeinschaft stärken und unser Gemeindeleben bunt und vielfältig machen. Dabei wissen wir im Vorstandsteam Sie, die sich der Stiftung und ihren Zielen verbunden fühlen, an unserer Seite.

Eindrucksvoll zeigt sich das schon am Ergebnis der jüngsten Adventsspendenaktion, die der „Förderung der kirchlichen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“ gewidmet war. Offenbar haben Stiftung und Gemeinde hier die Segel richtig gesetzt. Das Ergebnis mit rund 48.000 EUR an Spendeneingängen ist großartig; allen, die dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Mit den Aktiven in der Seniorenarbeit werden wir abstimmen, wie das Geld sinnvoll verwendet wird.

Ein ganz neues Projekt ist schon am Start:

Auf Initiative von Krankenhausseelsorgerin Pastorin Annette Kleine gibt es im Klinikum unter dem Titel „MitSingen“ ein professionell geleitetes musikalisches Angebot an alle – ohne Vorkenntnisse und Gesangserfahrung, spontane Teilnahme ist möglich, Termine in der ersten Reihe sind noch am 5. und 12. März, danach im April und im Mai (s. S. 34). Die Stiftung fördert das Projekt gern.

Und so geht es weiter. Wir setzen munter die Segel, sammeln Ideen und Projekte und halten Sie über alles, was sich in Ihrer Stiftung tut, auf dem Laufenden. Bleiben Sie uns gewogen und haben Sie alle eine schöne Frühlingszeit!

Kontakt:
Evangelische Stiftung Gütersloh
Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-23485-125, stiftung@ekgt.de

Spendenkonto (allgemein)
Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE 87 4785 0065 0000 0601 61
Spendenkonto Haus der Begegnung
IBAN: DE 06 4785 0065 0000 7612 80
Spendenkonto Historische Kirchen
IBAN: DE 02 4785 0065 0000 8141 20

UNSERE KIRCHENGEMEINDE IN NEUER GESTALT:

Wie geht's weiter im Gemeindeleben?

1. Wir starten in eine Experimentierzeit

Sie haben es vielleicht schon über den Gemeindebrief oder das Zukunftsforum im November gehört:

Ab März 2024, dem Beginn der neuen Amtsperiode des Presbyteriums, werden wir der Kirchengemeinde eine neue Gestalt geben. Dies betrifft vor allem **die Aufhebung der Gemeinderegionen und die Umwandlung von den gewohnten Bezirksausschüssen in so genannte Beiräte**. Diese Struktur wollen wir in einer Experimentierzeit ausprobieren und im Anschluss daran sorgsam auswerten. (Die persönlichen seelsorgerischen Beziehungen zu Ihren Pastoren und Pastorinnen bleiben, wie berichtet, erhalten.)

Die Grenzen der bisherigen Gemeinderegionen (Nord, Ost, Mitte-West, Süd) werden aufgehoben und damit auch die früheren Bezirksausschüsse.

Statt dessen organisiert sich das vielfältige kirchliche Leben der Gesamtgemeinde Gütersloh zukünftig in so genannten Beiräten, in denen VertreterInnen derjenigen Gruppen und Arbeitsbereiche zusammenarbeiten, welche sich im Stadtteil an den jeweiligen Orten treffen.

Der Name jedes dieser Beiräte setzt sich zusammen aus der **Bezeichnung „Beirat“ plus dem Ort oder Raum**, an dem sich in Zukunft die Gemeindeglieder treffen werden. Die Beiräte setzen sich aus VertreterInnen derjenigen Gruppen und Arbeitsbereiche zusammen, die sich bislang vor Ort getroffen haben und dies auch weiterhin tun. Diese VertreterInnen werden vom Presbyterium berufen, in jedem Beirat soll wenigstens eine PresbyterIn Mitglied sein.

Der jeweilige Beirat koordiniert dann eigenständig das Gemeindeleben vor Ort und ist selbst zuständig für die Raumbelugung bzw. die Raumbedarfe. Jeder Beirat benennt eine Leitung und stellt ggf. eine/n Gebäudebeauftragte/n als AnsprechpartnerIn für das Gemeindebüro. Ein Beirat kann, wo nötig, über ein „Mikro-Budget“ verfügen, das vom geschäftsführenden Ausschuss des Presbyteriums festgelegt wird. An den künftigen Schwerpunktzentren mit der Ausrichtung Familie, Kinder und Jugendliche, Senioren, Stadtkirchenarbeit, Musik, klassische Gottesdienste und Spiritualität trifft der Beirat Absprachen mit

den zuständigen Fachausschüssen. Das ist ein großer Schritt in der Umgestaltung unserer Kirchengemeinde. Deshalb wollen wir uns etwas Zeit zum Ausprobieren geben und erste Erfahrungen damit nach etwa der Hälfte der Amtszeit des neuen Presbyteriums bis April 2026 auswerten und ggf. überarbeiten.

Damit dies gelingt, wird das Presbyterium vor allem von den PresbyterInnen und den VertreterInnen der Fachausschüsse über die Umsetzung informiert; darüber hinaus soll der Bericht aus den Beiräten ein fester Tagesordnungspunkt der Presbyteriums-Sitzungen werden. Außerdem bleiben wir im Rahmen des Zukunftsprozesses weiterhin an Ihren Eindrücken und Anregungen sowie Ihrer Kritik interessiert. Sprechen Sie uns gerne an oder mailen Sie uns.

2. Begleitung und Austausch: Der Mensch im Mittelpunkt

Mit großem Bedauern und nach reiflicher Überlegung gibt die Kirchengemeinde Gütersloh einige ihrer Kirchengebäude ab, weil sie sie selbst nicht mehr tragen kann. Dieser Zustand erfordert vielerorts und für viele ein Aushalten im Schwebezustand. Die Betroffenen wünschen sich eine Nutzung der Räume, bis die Situation geklärt ist.

Eine erste Antwort auf die Frage: Was brauchen wir in dieser Unsicherheit ist die aufmerksame Organisation und verlässliche Betreuung des Gemeindelebens vor Ort, das ja (in jedem Falle) weiter bestehen wird, da die Menschen dort aktiv sind und es auch bleiben wollen.

Auch in Zukunft wird es daher, nun in den Beiräten, feste AnsprechpartnerInnen geben, die dafür sorgen, dass verlässliche Informationen zwischen den Gemeindegliedern, Gruppen und Presbyterium fließen.

Und es kommt noch ein wichtiger Aspekt hinzu: Wir möchten in Zukunft besonders die Menschen in den Blick nehmen, die sich durch ihr besonderes, **ehrenamtliches Engagement** in unserer Gemeinde einbringen und diese bereichern. Die vielen Menschen, die freiwillig Kraft und Zeit investieren, um für

andere da zu sein und ein vielfältiges Gemeindeleben auf die Beine zu stellen, **verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit.**

Aus diesem Grund wird es ab April 2024 ein Team von EhrenamtskoordinatorInnen geben, deren Mitglieder sich als direkte AnsprechpartnerInnen rund um das Thema Ehrenamt verstehen und für aktuelle sowie zukünftige Ehrenamtliche zur Verfügung stehen möchten.

Zu diesem wird u.a. Annekatri Wigglinghaus gehören (neue Presbyterin ab März), die bereits eine Fortbildung zur Ehrenamtskoordinatorin absolviert hat.

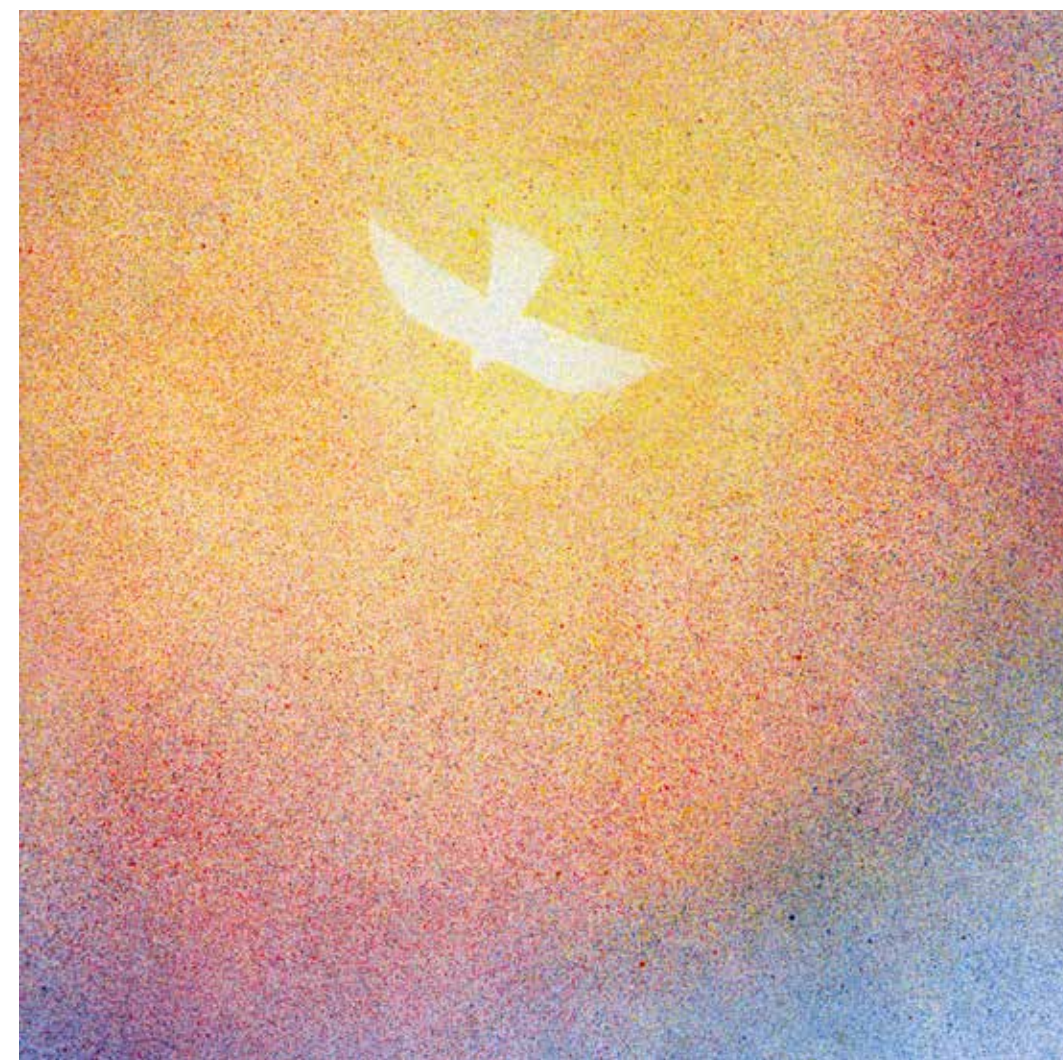
In einer ersten Bestandsaufnahme soll geklärt werden, welche Menschen sich aktuell in welchen Projek-

ten engagieren und auch, welcher Bedarf (an Räumen, Personen, Unterstützung, Beratung usw.) derzeit ggf. da ist. Diese Vorarbeit wird es erleichtern, Ehrenamtliche dann konkret zu unterstützen, mit ihnen in einen regen Austausch zu kommen und ihre wertvolle Arbeit für die Gemeinde sichtbarer zu machen.

Spätestens in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes wird das Team sich selbst sowie zukünftige Pläne und Zuständigkeiten vorstellen.

Bei Fragen und Anregungen können Sie aber bereits jetzt das Gemeindebüro kontaktieren.

Susanna Matt-Windel und Annekatri Wigglinghaus



ICH BIN DANN MAL WEG...

nicht zum Pilgern auf dem Jakobsweg breche ich auf – auch das wäre schön –, nein, ich nutze ein Angebot unserer Landeskirche und werde von Anfang April bis Mitte Juli in Münster Theologie studieren. Nachdem ich das gleiche Vorhaben im Frühjahr 2020 wegen Corona abbrechen musste, freue mich nun sehr auf diese Auszeit und erhoffe mir davon Inspiration für meine Arbeit hier in der Gemeinde. Dankbar bin ich dem Presbyterium und vor allem dem Pfarrteam unserer Gemeinde dafür, mir diese Studienzeit zu ermöglichen. Manches wird in diesen Monaten meiner Abwesenheit ausfallen müssen. Einiges wird durch die verschiedenen Teams von Ehrenamtlichen weitergeführt und Vieles übernehmen meine KollegInnen. Im Sommer bin ich dann vermutlich mit vielen neuen Ideen und Kräften wieder da.

Ihr Stefan Salzmann



Gymnastik in der Kirche Zum Guten Hirten

In Bewegung zu bleiben ist wichtig. Im Gemeindehaus der Kirche Zum Guten Hirten, Ecke Austernbrede/Kahlerstraße, wird **jeden Mittwoch** in fröhlicher Runde altersgerechte **Stuhlgymnastik von 9.00 bis 10.00 Uhr** angeboten. Auch **donnerstags** findet von **9.00 bis 10.00 Uhr** dort im Gemeindehaus Gymnastik mit verschiedenen Handgeräten für jüngere Turnerinnen und Turner statt. Alle sind herzlich willkommen. In diesem Jahr starteten die Kurse ab dem 10. Januar 2024. Informationen erhalten Interessierte von Gertrud Hahn, Tel. 0152-07453311

Mitarbeit erwünscht!

Für die Zubereitung unseres Kirchencafés in der Johanneskirche einmal im Monat nach dem Gottesdienst suchen wir dringend Ehrenamtliche. Unsere Dankbarkeit ist Ihnen gewiss, denn uns ist der Gedankenaustausch sehr wichtig. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder sprechen Sie uns nach dem Gottesdienst an.

Telefon- Andachten

05241-86 77 927

Unter dieser Nummer gibt es jeden Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich die ganze Woche über anhören können.

Ev. Krankenhausseelsorge Gütersloh

MitSingen

MitSingen gesund werden
MitSingen gesund bleiben
MitSingen sich wohl fühlen
MitSingen Freude erleben
MitSingen zusammen etwas Schönes tun
MitSingen Lebendig sein

Alle sind willkommen! 8 x Dienstags, 17–18 Uhr

Ausgesprochene Musikalität, Gesangskunst oder Notenlesen sind **keine** Voraussetzung. Freude und Wohlbefinden stehen im Vordergrund. Wir singen Bekanntes und Unbekanntes, kurze eingängige Lieder, ohne Noten, passend zur Stimmung und zum Jahreslauf. Singend, klingend, genießend, jede Stimme und Stimmung ist herzlich willkommen! Anleitung: Anna Bergemann-Siegmund, Musiktherapeutin

Es geht weiter: 5. März | 12. März | 9. April | 16. April | 23. April | 30. April | 21. Mai | 28. Mai

Ein spontaner Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos!

Informationen und Anmeldung:
Ev. Krankenhausseelsorge Gütersloh
Pastorin Annette Kleine
Reckenberger Str. 19, 33332 Gütersloh
Tel. 05241/8329140
Annette.Kleine@klinikum-guetersloh.de

Das Projekt wird gefördert durch die Ev. Stiftung Gütersloh

Kapelle im Klinikum Gütersloh › Bettenhaus Süd › Erdgeschoss

Karten- und Schmuckstand

Weihnachten ist vorbei und die Vorbereitungen zu Ostern und Konfirmationen laufen schon. Es gibt wieder neue Motiv- und Grußkarten, verzierte Schokolade, selbstgebastelte Osterhasen und viele andere schöne Dinge. Eine Kette zur Konfirmation? Der Karten- und Schmuckstand der Familien Brandt und Bode

ist in der Matthäuskirche aufgebaut an **folgenden Terminen: 1. März (Weltgebetstag der Frauen), 10. März, 17. März (Kindergottesdienst), 24. März, 14. April, 12. Mai, 23. Juni**
Der Erlös ist wie immer für unsere Partnergemeinde in Pilão Arcado / Brasilien bestimmt.

Ökumenisches Bibelteilen in Pavenstädt

Einmal im Monat kommen evangelische und katholische Christen zusammen, um über einen Bibeltext nachzudenken. Wir wollen so unseren Glauben „erden“. Wir teilen unsere Gedanken und Erfahrungen, aber auch unsere Fragen und unsere Zweifel. Deshalb nennen wir diese Treffen auch Bibel-„teilen“. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch einfach gerne vorbei. Wir freuen uns auf Sie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein wenig Neugier. **Wir treffen uns am 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Lukassaal der Johanneskirche am Pavenstädter Weg 11.**

Schon mal probiert? MITTAGESSEN IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Möchten Sie auch einmal sonntags nicht kochen müssen? Dafür aber geistliche Anregung in einem Gottesdienst bekommen und anschließend an einem gedeckten Tisch Platz nehmen? Die Gelegenheit haben Sie **immer am 2. Sonntag im Monat**. Dann nämlich wird im Saal des Matthäus Gemeindezentrums aufgetischt! Ehrenamtlich kreativ zubereitet von Menschen aus der Gemeinde für Menschen aus der Gemeinde. Um beim Essen ins Gespräch zu kommen. Um sich kennenzulernen. **Ist Ihr Interesse geweckt? Dann notieren Sie doch die nächsten Termine: 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni**

TAUFFEST „OPEN AIR“

Am Sonntag, 26. Mai 2024, feiern wir um 11.00 Uhr ein unter freiem Himmel Tauffest. Im Open-Air Got-

tesdienst, der vom Bläserchor der Erlöserkirche musikalisch gestaltet wird, können sich Menschen jeden Alters an mehreren Taufstationen taufen lassen. Infos und Anmeldung bei Pfn. Brunken, Tel. 05241-703280





Fotos (von oben links nach unten rechts):

- **Schöner Anblick:** Gäste an den bunten Tischen der Vesperkirche (Fotos: Bertelsmann)
- **Eines der vielen Helferteams:** Tabitha Bleck (v.l.), Jörg Rodehutsors, Volker Johannhörster und Corinna Meyer von der Innovationsmanufaktur (IMA) Gütersloh. (Foto: Ludger Osterkamp/Vesperkirche)
- **Täglich dabei:** Berater von Sozialdiensten waren ansprechbar, hier zum Beispiel Frank Kahle-Klusmeier vom Sozialpädagogischen Institut (SPI). (Foto: Carsten Borgmeier / Die Glocke).
- **Lecker:** Nachmittags gab es Kuchen. Dieser hier wurde eigens von Teilnehmern eines Volkshochschul-Kurses gebacken. (Foto: Ludger Osterkamp/Vesperkirche)
- **Auch sie packten mit an:** Auszubildende von Bertelsmann stellten eine eigene Helferschicht. Das Unternehmen zählt von Beginn an zu den Förderern der Vesperkirche.



Gegen Spaltung, für ein Miteinander

DIE SIEBTE AUFLAGE DER VESPERKIRCHE KNÜPFTE NAHTLOS AN DEN GEDANKEN DER GROSS-KUNDGEBUNGEN AN.

Kurz vor der Vesperkirche fand auf dem Berliner Platz die größte Kundgebung statt, die Gütersloh je gesehen hat. Warum? Um gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Warum noch? Um sich für ein demokratisches, solidarisches Miteinander auszusprechen. Die mehr als 3.000 Menschen, die sich in der Mitte der Stadt versammelten, traten für eine offene Gesellschaft ein, eine, die gegen jegliche Form von Ausgrenzung eintritt. Genau das, was auch die Vesperkirche will.

Gemeinsamkeit statt Spaltung: Wie nahtlos sich diese Botschaft fortsetzt! Acht Tage lang fand an den Tischen der Vesperkirche ein intensives Miteinander statt, eine gelebte Wertschätzung. Arm und Reich, Alteingesessene und Zugezogene, Christen und Nichtchristen: Sie wandten sich einander zu, saßen dicht an dicht, aßen und plauderten miteinander.

Wie im Vorjahr hatte die Vesperkirche ihre Gäste von morgens bis abends bewirtet, vom Frühstück übers

Mittagessen über Kaffee/Kuchen bis hin zum Abendbrot. Die interreligiösen Gottesdienste am Eröffnungs- und Schlusssonntag, die spirituellen Impulse, die Begleitung durch Seelsorger und Sozialdienste: All das kam bestens an. Gestärkt auch die Ökumene: Der neue katholische Pfarrer Torsten Roland reihte sich ebenfalls in die Riege der Mitwirkenden ein. Dieses Zeichen zu setzen, sei ihm wichtig gewesen, so Roland. Einer der Kulturabende behandelte das Thema Bedürftigkeit. Sind wir nicht alle in gewisser Weise bedürftig? Sehnen wir uns nicht alle nach Nähe, Wärme, Zugehörigkeit? Die Besucher machten sich Gedanken, wie und wo wir diese Bedürftigkeit befriedigen können, auch jenseits des Kirchen- und Vesperkirchenrahmens. Denn das bleibt auch dieses Mal der Wunsch: Tragen wir dieses Licht, den Geist der Vesperkirche und den der Großdemonstration weiter.

Ludger Osterkamp

Katrin Helena Ernst gab einen Impuls und moderierte einen Diskussionsabend zum Thema Bedürftigkeit (Foto: A. Frücht / NW)





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?

Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertle, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



KINDERGOTTESDIENST IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Für Kinder, Konfis, Eltern, Großeltern, Paten

Am 3. Sonntag im Monat freuen sich die Maus Frieda, der Elefant Fridolin und das ganze Team auf alle Kinder, Konfis, Eltern, Großeltern und Paten um **10.30 Uhr in der Matthäuskirche**.

Wir singen und beten mit Händen und Füßen und es gibt natürlich eine spannende Geschichte sowie eine passende kleine Aktion dazu. Im Anschluss gibt es im Foyer Getränke und Kekse.

Die nächsten Termine:

• 17. März, 21. April und 16. Juni



KUNTERBUNTER KINDERKIRCHENMORGEN

Das Team sagt Tschüss. 25 Jahre lang hat das Team mit biblischen Geschichten, Liedern und Aktionen viele kleine und große Kinder in der Matthäuskirche begeistert. Highlights waren die Musicals mit teils selbstgeschriebenen Geschichten und Livemusik. Teilnehmende wurden zu Mitarbeitenden; „alte Hasen“ gingen, neue Kräfte verstärkten das Team. Viele Jahre haben alle, die diese erlebt haben, eine wunderbare Gemeinschaft erfahren.

Zum Abschied und Danksagen sind die Gemeinde und KuBuKiKiMo-Freunde herzlich eingeladen zum Gottesdienst am **3. März um 10.30 Uhr in der Matthäuskirche**.

REGENBOGENKIRCHE

An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir in der Erlöserkirche Regenbogenkirche, einen Gottesdienst für jung und alt.

Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr und schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen. Für Familien mit Kindern gibt es eine Bastelaktion und die, die Konfis haben, ein eigenes Angebot, gestaltet vom Konfi-Team. Nächste Termine:

• 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni





150 JAHRE CVJM GÜTERSLOH – *Save the Date*

Große Jubiläumsfeier am 7. September 2024 vor der Martin-Luther-Kirche! Save the Date und feiert mit uns gemeinsam 150 Jahre Kinder und Jugendarbeit, 150 Jahre CVJM als Zuhause – jetzt in neuem Glanz – und 150 Jahre Prägung unterschiedlichster Biografien, die im CVJM engagiert waren und sind!



des CVJM und der Ev. Kirchengemeinde. Begleitet wird diese Woche durch Jugendreferentin Rebecca Wilson und ihrem ehrenamtlichen Team.

Wann? 6.-12. Juli 2024

Für wen? nach der Konfirmation (für Nicht-Konfis: ab 13 Jahren)

Wie teuer? n.n. – Preis kommt noch nach

Anmeldung auf www.cvjm-guetersloh.de



Traineefahrt 2024 nach Berlin zum Frauensee

Nicht mehr Konfi, aber trotzdem noch mal an den Frauensee? Auf unserer Traineefahrt machen wir uns parallel zum Konfi Camp auf den Weg nach Berlin zum Frauensee.

Allerdings haben wir ein etwas anderes Programm: Der Traineekurs richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren, die gerne TeamerInnen in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden wollen.

Im TraineeCamp werden wir zusammen untergebracht und verbringen eine Woche zusammen als Trainee-Gemeinschaft, mit einer guten Mischung aus Spaß und Schulungsinhalten. Die Woche bietet den Auftakt für die Einbindung als TeamerIn in unsere Angebote



Jugendfreizeit 2024 Eine Woche Dänemark

Was erwartet dich auf unserer Jugendfreizeit? Eine Woche Gemeinschaft in einem schönen dänischen Freizeithaus, in Midjylland/ Tørring, Dänemark. Unsere Freizeiten sind dadurch geprägt, dass wir zusammen lustige und kreative Programmpunkte erleben, wo für jeden etwas dabei ist. Solche Großgruppenspiele, Sportangebote, Workshops etc. finden genau in dieser Woche ihren Platz und laden dich dazu ein, Neues auszuprobieren und Gemeinschaft einmal anders zu erleben, als du es beispielsweise aus der Schule kennst. Außerdem bietet dir unsere Freizeit eine Woche, um gemeinsame Erlebnisse mit Freunden zu teilen oder aber auch neue Gleichaltrige kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Die Freizeit wird durch ein geschultes ehrenamtliches Team vorbereitet und durchgeführt, die auf der Freizeit eure AnsprechpartnerInnen sind und sich aktiv beim Programm mit einbringen.

Wo? Dänemark, Midjylland, Tørring

Wann? 20.-27. Juli 2024

Für wen? 14-17 Jahre

Wie teuer? 470 €

Anmeldung auf www.cvjm-guetersloh.de



Insa Jacobsen
CVJM Gütersloh



Rebecca Wilson
CVJM Gütersloh

JUGENDGRUPPE

Ihr seid **12-15 Jahre** alt und wollt gemeinsam mit anderen coole Sachen machen? Dann kommt zur Jugendgruppe Süd! Ihr könnt spielen, kochen, euch sportlich austoben, kreativ sein, Filme gucken – oder einfach chillen, alles geht. Nebenbei sammeln Konfis Unterschriften für ihre Konfi-Card. Also: Ab in den Süden! Das **Jugendhaus** befindet sich im Matthäusweg 14 (ehemaliges Pfarrhaus hinter der Matthäuskirche). Die Treffen finden meist am **2. und 4. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr** statt (außerhalb der Ferien). Ihr Jugendlichen werdet in der Regel über WhatsApp informiert. Das Jugendhaus-Team freut sich auf Euch. Infos: Rebecca Wilson, rebecca.wilson@cvjm-guetersloh.de.

JUNGSCHAR

Alle Kinder im Alter von **6-12 Jahren** sind bei uns herzlich willkommen! Ihr findet uns **freitags von 17.00-18.30 Uhr im CVJM Haus** in der Moltkestraße 29 (außerhalb der Ferien). Eure Ansprechpartnerin ist Insa Jacobsen, Tel. 05241-222588

GEEK OUT

Der Geek Out erfreut besonders die, die sich für Angebote unserer Kinder und Jugendarbeit doch schon etwas zu alt fühlen, und alle, die einfach super gerne Gesellschaftsspiele spielen. Der Geek Out ist ein Brettspieltreff für Jung und Alt. Er findet immer am **ersten Sonntag im Monat, ab 15.00 Uhr im CVJM Haus** statt. Bei Waffeln und Getränken kommen hier gemütliche Runden zusammen, die sich aus einer großen Menge an Spielen und unterschiedlichen Spielerniveaus und Neigungen bedienen können.

Folgt uns gerne auch bei Instagram für aktuelle Infos aus unserer Kinder und Jugendarbeit: [@cvjm_gt](https://www.instagram.com/cvjm_gt)

MONTAGABEND FÜR ALLE

Lukassaal Johanneskirche, Pavenstädter Weg 11

Montag, 4. März 2024, 19.00 Uhr

In diesem Jahr haben christliche Frauen aus Palästina die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag am 1. Freitag im März vorbereitet. Wie vor 30 Jahren, als das das letzte Mal der Fall war, gab es schnell kritische Rückmeldungen. Nach dem Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 hat das deutsche Weltgebetstagskomitee die Gottesdienstordnung eingezogen und verändert herausgegeben.

Wir möchten diesen Hintergrund zum Anlass nehmen, mit Nora Müller, die für ein Jahr in der Schule Talitha Kumi in Beit Jala gearbeitet hat, einen Blick auf Israel und Palästina zu werfen.

Montag, 25. März 2024, 19.00 Uhr

Feierabendmahl in der Passionszeit
Auch dieses Jahr feiern wir unser Feierabendmahl direkt in der Karwoche, in der wir vor dem Karfreitag ganz besonders der Einsetzung des Abendmahls gedenken.

Zu diesem besonderen Abendmahl in der Passionszeit laden wir Sie an diesem Montagabend ganz herzlich ein.

Montag, 22. April 2024, 19.00 Uhr

Von der Biologin zur Theologin – Vikarin Annabel Höpfner stellt sich vor:

„Seit April 2023 bin ich nun schon Vikarin in Gütersloh, und einige von Ihnen konnte ich bereits kennen lernen. Am „Montagabend für alle“ im April dieses Jahres möchte ich Ihnen die Gelegenheit geben, mich näher kennen zu lernen. Dabei werde ich etwas aus meinem beruflichen Werdegang erzählen, der mich an ganz unterschiedliche Orte gebracht hat. Ich freue mich sehr, Sie zu treffen.“

Montag, 27. Mai 2024, 19.00 Uhr

Der Friedhof lebt – Lesung mit Sigrid Tinz
Am 27. Mai 2024 findet in der Kapelle auf dem Gütersloher **Johannesfriedhof** um 19.00 Uhr eine Lesung mit der bekannten Buchautorin und Geoökologin Sigrid Tinz statt. Die Autorin hat unter anderem mehrere Bücher zum Thema Artenvielfalt verfasst, eins davon über Friedhöfe. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Montagabend für alle“ statt. Sie wird vom Projekt „BiodiversitätsCheck auf kirchlichen Friedhöfen“ unterstützt, das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert wird. Zum Einstieg geben Carina Völker und Gunnar Waesch als Leitungsteam einen Überblick zu diesem Projekt. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FÜR ERWACHSENE: SPIELEABEND IM GEMEINDEHAUS DER ERLÖSKIRCHE

Jeweils montags, 19.30-21.30 Uhr. Karten spielen, Kniffeln und bei einem Glas Wein in Kontakt kommen! Info: Pfarrerin Brunken. **Termine:** 18. März, 15. April. Im Mai nach Vereinbarung.

FÜR FRAUEN: AUSZEIT – FRAUENRUNDE IM GEMEINDEHAUS DER ERLÖSKIRCHE

Jeweils montags von 20.00-21.30 Uhr. Austausch, Geselligkeit, Filme gucken, im Gespräch sein. **Termine:** 11. März, 8. April. Im Mai nach Vereinbarung, Info bei Pfarrerin Brunken.



Angebote vom Forum „Gemeinsam älter werden“ und „Netzwerk 55plus“

Du stehst kurz vor dem Ruhestand oder bist bereits Rentner oder Rentnerin und möchtest deine freie Zeit in der Gemeinschaft mit anderen aktiv gestalten? Dann bist du in den Initiativen der Evangelischen Kirchengemeinde **Forum „Gemeinsam älter werden“** und **„Netzwerk 55 plus“** genau richtig. Schau einfach herein oder bringe dich selber mit eigenen Ideen aktiv ein!

In beiden Initiativen werden viele, zum Teil ähnliche Aktivitäten angeboten, aber Zeiten und Orte unterscheiden sich. Eine Übersicht findest du in der nebenstehenden Tabelle. Viele Veranstaltungen finden „unterwegs“ statt, ansonsten treffen wir uns im **Haus der Begegnung (Forum „Gemeinsam älter werden“)** bzw. im **Gemeindezentrum Matthäus („Netzwerk 55plus“)**. Darüber hinaus gibt es noch besondere Veranstaltungen (z. B. Besichtigungen, Farbrausch). Wenn du dich für eine oder mehrere Veranstaltung(en) interessierst, kontaktiere bitte den jeweiligen Ansprechpartner.

Nähere Infos und Termine sind im Internet ekgt.de/forum bzw. ekgt.de/55plus. Über die Telefonnummer 05241-22292-15 kannst du dich auch telefonisch informieren. Wir versenden regelmäßig auch aktuelle Informationen per Mail. Du möchtest in den Verteiler aufgenommen werden? Dann schreibe uns bitte an forum-hdb@ekgt.de bzw. 55plus@ekgt.de. Die Radtouren in beiden Initiativen beginnen voraussichtlich im April. Im Winter pausieren die Gruppen.

Gesamtreffen: Das „Netzwerk 55plus“ lädt seine Gruppen am 18. März um 18.00 Uhr in das Matthäus-Gemeindehaus ein. Komm gern hinzu!

	FORUM	NETZWERK
Mo	Spazieren Gehen 2. Mo., 15.00 Uhr Fotografieren i.d.R. 1. Mo., 14.00 Uhr	Kaffeerunde 3. Mo., 15.00 Uhr
Di	Radfahren mit dem E-Bike Letzter Di., 14.00 Uhr	Englisch für jeden Tag alle 2 Wochen, 10.00 Uhr Mobilitätstraining 10.00 Uhr Walking ab Obstwiese im Stadtpark 9.30 Uhr
Mi	Museums- oder Ausstellungsbesuche i.d.R. 3. Mi. Eisstockschießen 2. Mi. (nur im Winter) 18.00 Uhr	Fotogruppe 1. Mi., 18.00 Uhr Handarbeitstreff 1. u. 3. Mi., 15.00 Uhr
Do		Gesellschaftsspiele 3. Do., 17.30 Uhr
Fr	Walking im Stadtpark 11.00 Uhr	Boule auf der Anhöhe im Stadtpark 10.00 Uhr (nicht i. Winter) Gartenteam alle 14 Tage 14.00 Uhr (nicht i. Winter)
Sa	Boßeln 2. Sa., 14.00 Uhr (nur im Winter)	Wandern (12-15 km) letzter Sa., 10.00 Uhr
So	Wandern, ca. 10-12 km i.d.R. 2. So., 13.00 Uhr Stammtisch 1. So., 17.00 Uhr	

VIEL GLÜCK UND VIEL SEGEN

Das wünscht die Evangelische Kirchengemeinde allen Geburtstags„kindern“ und lädt sehr herzlich alle JubilarInnen, die ihr 80., 85., 90. oder ein noch höheres Lebensjahr vollenden durften, zu einem Kaffeetrinken ins Haus der Begegnung ein.

Dieses neue Format löst mit Beginn des Jahres 2024 die bisher stattgefundenen Geburtstagsbesuche durch die Pfarrer und Pfarrerinnen bzw. durch Mitglieder

der jeweiligen Besuchsdienstkreise ab. Persönlich angeschrieben werden quartalsweise alle, die in den zurückliegenden drei Monaten einen runden Geburtstag gefeiert haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Kaffeetrinken hoffentlich viele Menschen zu einem geselligen Nachmittag zusammen bringen können – vielleicht trifft man ja auf diesem Wege alte Bekannte wieder, die man lange nicht gesehen hat!



TERMINE: Frauenhilfe, Frauentreff, Seniorenkreis

FRAUENHILFE IM HAUS DER BEGEGNUNG

Die Frauenhilfe trifft sich zu ihren Nachmittagen **mittwochs um 15.00 Uhr am**

- **13. März:** Nachlese zum Weltgebetstag
- **27. März:** Abendmahlsfeier in der Passionszeit
- **10. April:** Neues aus der Wohnungslosenhilfe, mit Friederike Schleiermacher
- **24. April:** Die Neuapostolische Kirche in Gütersloh
- **8. Mai:** Vor 79 Jahren
- **22. Mai:** Neues aus der Seelsorge an der LWL-Klinik, mit Pfr. Schmidt

FRAUENHILFE IM MATTHÄUS GEMEINDEHAUS

Wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr im Matthäus Gemeindezentrum. Wir freuen uns auf Gäste und Frauen, die unseren Kreis erweitern und bereichern.

Info: Gisela Kissel, Tel. 05241-40782 u. Anneliese Eckert, Tel. 05241-995532

- **13. März:** Passion – Auf Ostern zu
- **27. März:** Passionsandacht mit Abendmahl
- **10. April:** Wir machen uns fit – Stuhlgymnastik
- **24. April:** Tiere aus der Bibel – Die Taube
- **8. Mai:** Der Mai ist gekommen – Lieder und Gedichte
- **22. Mai:** Die Psalmen

FRAUENTREFF IM MATTHÄUS GEMEINDEZENTRUM

Einmal im Monat, mittwochs um 19.00 Uhr, findet der Frauentreff im Matthäus Gemeindezentrum mit unterschiedlichen Themen statt.

Es gibt aber auch Ausflüge, die etwas eher am Nachmittag beginnen und für die um Anmeldung zur besseren Planung gebeten wird.

- **13. März, 17.00 Uhr:** Mobilisationstraining
- **10. April**
- **15. Mai**
- **12. Juni:** Radtour

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei A. Bubenheimer, Tel. 05241 59715

FRAUENHILFE IM GEMEINDEHAUS ERLÖSER

Mittwochs, 15.00-16.30 Uhr, Info: Ina Loeser, Tel. 05241-4030840

- **13. März, 10. April und 8. Mai 24**

FRAUENHILFE ZUM GUTEN HIRTEN

jeweils von 15.00-17.00 Uhr

- **1. März, 19.00 Uhr, Weltgebetstag:** Wir wollen im Anschluss an den Gottesdienst palästinensisch essen. Bitte Anmeldung bei Sigrid Hoff, Tel. 38240 und einen Kostenbeitrag von 10 €
 - **20. März, 15.00-17.00 Uhr:** Pfarrer Jörg Rosenstock ist bei uns zu Gast mit dem Thema, „Freude als christliche Tugend“
 - **17. April, 15.00-17.00 Uhr:** Sylvia Berger stellt uns das Wirken und Tun der Heilsarmee vor
 - **15. Mai, 15.00-17.00 Uhr:** Pfarrer Eckhard Heidemann erzählt uns, was die Konfirmanden auf dem Confi-Camp so alles erleben
- Anmeldung erbeten bei Sigrid Hoff, Tel. 05241-38240 oder Annemarie Ehl, Tel. 05241-35503**

FRAUENHILFE IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- **1. März, 16.00 Uhr:** Weltgebetstagsgottesdienst
- **20. März:** Wir feiern Abendmahl, Pfarrerin Erika Engelbrecht
- **17. April:** Rhythmik für alle Sinne im Sitzen, Frau Ulrike Bohnenkämper
- **15. Mai:** Reisebericht von Pfarrer Ulrich Klein

SENIORENCREIS IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- **11. März:** Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Wiebke Heine
- **8. April:** Bildernachmittag aus dem Kreis Gütersloh zusammen gestellt von Eckard Düspohl
- **6. Mai:** Die Päpste des 20. Jahrhunderts Pfarrerin Wiebke Heine

Die Übersicht aller Angebote finden Sie unter: www.ekgt.de/hdb

Wir laden herzlich ein :
ÖSTERLICHES FRÜHLINGSFEST
 für Seniorinnen und Senioren
 mit Andacht , fröhlichem Gesang
 und Kaffeetrinken

**Montag
29.4.2024
14:30 - 16:30 Uhr**

Ein Fahrdienst wird angeboten.

**HAUS DER BEGEGNUNG
KIRCHSTRASSE 14 A
33330 GÜTERSLOH**

BITTE IM BÜRO ANMELDEN UNTER 2229215 BIS ZUM 22.4.

**Freitags
14.00 - 17.00
Uhr**

SPIELETREFF

Eingeladen sind alle,
die Freude am Spielen
haben!

**HAUS DER BEGEGNUNG
KIRCHSTR. 14a - 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 22292-15
E-Mail: hauserderbegegnung@ekgt.de**

**Donnerstag
im HDB**

Bingo
jeden 1. Donnerstag

Erzählcafé
jeden 2. Donnerstag

Quiznachmittag
jeden 3. Donnerstag

Brettspiele
jeden 4. Donnerstag

HERZLICH WILLKOMMEN!

**HAUS DER BEGEGNUNG
KIRCHSTR. 14a - 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 22292-15
E-Mail: hauserderbegegnung@ekgt.de**

jeweils von 14:30 - 16:30 Uhr

**GEMÜTLICHE
KAFFEEERUNDE**

**JEDEN
MONTAG
14:30-16:30**

GEMEINSCHAFT

HERZLICH WILLKOMMEN!

**HAUS DER BEGEGNUNG
KIRCHSTRASSE 14 A
33330 GÜTERSLOH**



Birgit Hötte-Janke
Leitung Haus der Begegnung

Haus der Begegnung Kirchstraße 14a

In diesem Gemeindebrief möchte ich unter dem Titel „Geselliges“ einen weiteren Schwerpunkt des Hauses der Begegnung (HdB) vorstellen:

Kommen Sie einfach herein, wenn Sie sich angesprochen fühlen. Anmelden ist nicht nötig. Das Zeitfenster ist jeweils von 14.30-16.30 Uhr. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen kümmern sich um Kaffee und Kuchen und helfen gern bei der Kontaktaufnahme:

Gemütliche Kaffeerunde:

Jeden Montag erwarten Sie Kaffee und Kuchen in netter Gemeinschaft. Die Kaffeerunde ist bei unseren Gästen fester Bestandteil ihrer Woche. Man kennt sich und freut sich aufeinander und natürlich auch auf neue Gesichter. Im Mittelpunkt stehen Gespräch und Austausch.

Donnerstag im HdB: Am Donnerstag wechselt unser Programm in einem festen Rhythmus:

Am 1. Donnerstag im Monat dürfen Sie sich auf **Bingo** freuen – kleine Gewinne erhöhen dabei die Spannung beim Ziehen der Nummern und Suchen auf dem Bingo-Block.

Am 2. Donnerstag im Monat laden wir zum **Erzählcafé** ein. Ein lebendiger Austausch mit wechselnden Themen, bei dem persönliche Erinnerungen und Erfahrungen im Mittelpunkt stehen. Es sind berührende Nachmittage, die die Vergangenheit lebendig werden lassen und so manche Überraschung bereit halten.

Am 3. Donnerstag im Monat geht es um **Rätsel raten** und überlegen. Man kann die Gedanken knistern hören, wenn es gilt möglichst viele Worte zu finden, Bilderrätsel zu lösen oder gemeinsam Begriffe zu finden. Dabei geht es um Spaß und Freude – ganz ohne Streß, wenn es heißt: Es ist wieder Quiznachmittag.

Am 4. Donnerstag im Monat werden dann **Brett- und Kartenspiele** ausgepackt – davon gibt es im Haus der Begegnung reichlich. Je nach Zusammensetzung und Interesse werden die Spiele passend aus dem Schrank geholt.

Das Spielen steht auch **jeden Freitag beim „Spielentreff“** auf dem Programm des HdB. Bei Doppelkopf, Skat, Rommé oder Schach wird Freitag um Freitag um den Sieg gespielt.

Herzlich Willkommen!

Ihre Birgit Hötte-Janke im Namen aller Ehrenamtlichen

WEITERE TERMINE im HdB

- **Österliches Frühlingsfest**
Montag, 29. April, 14.30-17.30 Uhr
- **Das Bibelgespräch**
Dienstag, 12. März, 9. April, 7. Mai,
14.30-17.30 Uhr
- **Singen und klönen**
Dienstag, 26. März, 23. April, 28. Mai,
14.30-17.30 Uhr
- **Laib und Seele**
Mittwoch, 6. März, 3. April, 19.00-21.00 Uhr
- **Lagerfeuerconnection**
Sonntag, 10. März, 14. April, 15.30-17.30 Uhr

SENIOREN-NACHMITTAGE

im Epiphania-Kindergarten

- **Mittwoch, 27. März, 15.00 Uhr**
Das Tischabendmahl in der Passionszeit feiert Pfarrer Rosenstock mit uns.
 - **Mittwoch, 24. April, 15.00 Uhr**
Pfarrerin Wiebke Heine, Vorsitzende des Presbyteriums, spricht über die Neuordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh
 - **Mittwoch, 22. Mai**
Ausflug! Wir laden zeitnah dazu ein.
 - **Mittwoch, 26. Juni, 15.00 Uhr**
Ein fröhlicher Nachmittag zur Mittsommernacht
- Kontakt:** Lotte Hagedorn, Tel. 67218, Monika Paskarbies, Tel. 39528 und Helga Krautmann, Tel. 38528

Die PresbyterInnen unserer Gemeinde

Ehsan Cheraghi

Presbyter
0176-42775106
echeraghi8@gmail.com

Jan Elliger

Presbyter
05241-3007594
jan@elliger.com

Siegbert Geldner

Presbyter
siegbert.geldner@t-online.de

Ulrich Granow

Presbyter
05241-28256
ulrich.granow@googlemail.com

Frank Kahle-Klusmeier

Presbyter
f.kahle@gmx.net

Peter-Christian König

Presbyter
05241-531663
peterkoenig@aol.com

Gerald Labitzke

Presbyter
gerald.labitzke@outlook.de

Ulrike Laubinger

Presbyterin
u.laubinger@web.de

Bärbel Lukas

Presbyterin
05241-13583

Joachim Martensmeier

Presbyter
05241-79639

Dr. Susanna Matt-Windel

Presbyterin
05241-708271
s.matt-windel@posteo.de

Thomas Ostermann

Presbyter
05241-6394

Rita Pfeiffer

Presbyterin
05241-460855
rita.pfeiffer@yahoo.de

Torsten Ramforth

Presbyter
05241-2212694

Thorsten Rohleder

Presbyter
thorsten.rohleder@google-mail.com

Jürgen Schröder

Kirchmeister
05241-2229888

Ina Steiner

Presbyterin
05241-9646282

Dirk Stockamp

Presbyter
05241-1798368

Martina Waschau

Presbyterin
05241-46685
m.waschau@online.de

Uta Wegner-Bruns

Presbyterin
05241-51608
uta.wegner-bruns@gmx.de

Annekatri Wiggingshaus

Presbyterin
annekatri.wiggingshaus@googlemail.com

Diana Winking

Presbyterin
05241-73531

März bis Mai 2024

1. März 2024

Weltgebetstag
16.00 Uhr
St. Pankratius
17.00 Uhr
Matthäuskirche
19.00 Uhr
Gemeindehaus Zum Guten Hirten
Mit Chor Cantabile

3. März 2024

10.00 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst des ESG
Dr. Schewe
10.30 Uhr
Johanneskirche
Pfn. Kleine
Matthäuskirche
KuBuKiKiMo-Abschieds-gottesdienst
Pfr. Salzmann und Team
11.00 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche
Pfn. Brunken
18.00 Uhr
Apostelkirche
Pfr. Frentrup

10. März 2024

9.30 Uhr
Apostelkirche
Pfr. Klein
10.30 Uhr
Matthäuskirche
Vorstellungsgottesdienst
Pfn. Jacobsen und Team
11.00 Uhr
Zum Guten Hirten
Gottesdienst mit Chor Cantabile
Pfr. Rosenstock

17. März 2024

10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Einführung des neuen Presbyteriums

24. März 2024

9.30 Uhr
Apostelkirche
Pfr. Salzmann
10.30 Uhr
Matthäuskirche
Pfn. Kleine
11.00 Uhr
Zum Guten Hirten
Gottesdienst mit Bläserchor Blankenhagen
Vikarin Dr. Höpfner

26. März 2024

16.30 Uhr
Krankenhauskapelle
„Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn“
Segnungsgottesdienst im Klinikum Gütersloh

28. März 2024

Gründonnerstag
19.00 Uhr
Erlöserkirche
Feierabendmal
Pfn. Jacobsen und Vikarin Dr. Höpfner
Haus der Begegnung
Feierabendmahl
Pfn. Engelbrecht

29. März 2024

Karfreitag
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfn. Heine
10.30 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfn. Kleine
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl und mit dem Matthäuschor
Pfr. Salzmann

11.00 Uhr

Erlöserkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Superintendent Schneider
11.00 Uhr
Zum Guten Hirten
Gottesdienst mit Abendmahl und Chor Rondo Vocale
Pfr. Heidemann und Vikarin Dr. Höpfner

30. März 2024

Karsamstag
23.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Feier der Osternacht
Pfr. Rosenstock und CVJM

31. März 2024

Ostersonntag
6.00 Uhr
Matthäuskirche
Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Salzmann
10.30 Uhr
Apostelkirche
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frentrup
Johanneskirche
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Heidemann
Matthäuskirche
Ostergottesdienst mit dem Matthäuschor mit Abendmahl
Pfn. Jacobsen
11.00 Uhr
Erlöserkirche
Ostergottesdienst mit Taufe und Bläserchor
Pfn. Brunken
Zum Guten Hirten
Familienoase
Pfr. Rosenstock



Ab 1. April 2024 geänderte Gottesdienstzeiten:

10.30 Uhr:

Apostelkirche, Martin-Luther-Kirche, Matthäuskirche und Johanneskirche
11.00 Uhr: Erlöserkirche und Zum Guten Hirten

1. April 2024

Ostermontag

11.00 Uhr

Erlöserkirche

Familiengottesdienst
Pfn. Brunken

7. April 2024

10.30 Uhr

Johanneskirche

Pfr. Frentrop

Martin-Luther-Kirche

Pfn. Kleine

11.00 Uhr

Erlöserkirche

Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

14. April 2024

10.30 Uhr

Apostelkirche

Pfn. Jacobsen

Matthäuskirche

Gottesdienst

Pfr. Frentrop

11.00 Uhr

Zum Guten Hirten

Gottesdienst mit Abendmahl und Bläserchor
Blankenhagen
Pfr. Heidemann

21. April 2024

10.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche

Konfirmation ESG

Dr. Schewe

10.30 Uhr

Johanneskirche

Gottesdienst mit Abendmahl und Chor RONDO VOCALE
Pfr. Heidemann

11.00 Uhr

Erlöserkirche

Gottesdienst mit Bläserchor
Pfn. Brunken

27. April 2024

11.00 Uhr

Matthäuskirche

Konfirmationen

Pfn. Jacobsen und Team

14.30 Uhr

Matthäuskirche

Konfirmationen

Pfn. Jacobsen und Team

28. April 2024

10.30 Uhr

Apostelkirche

mit Posaunenchor Mitte
Pfn. Kleine

Matthäuskirche

Konfirmationen

Pfn. Jacobsen und Team

11.00 Uhr

Zum Guten Hirten

Familienoase
Pfr. Rosenstock

5. Mai 2024

10.30 Uhr

Johanneskirche

Pfr. Klein

Martin-Luther-Kirche

Vikarin Dr. Höpfner

11.00 Uhr

Erlöserkirche

Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

9. Mai 2024

Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr

Kreuzkirche

Open-Air Gottesdienst im LWL-Park mit dem Posaunenchor Mitte
PfarrerInnen-Team:
Schmidt, Koj, Frentrop

11. Mai 2024

11.00 Uhr

Erlöserkirche

Konfirmationen mit Bläserchor
Pfn. Brunken

14.00 Uhr

Erlöserkirche

Konfirmationen mit Bläserchor
Pfn. Brunken

12. Mai 2024

10.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche

Konfirmationen mit Posaunenchor Mitte
Pfr. Heidemann

Matthäuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Präd.in Raumann

11.00 Uhr

Zum Guten Hirten

Vikarin Dr. Höpfner

19. Mai 2024

Pfingstsonntag

10.30 Uhr

Johanneskirche

Vikarin Dr. Höpfner

Martin-Luther-Kirche

Superintendent Schneider

11.00 Uhr

Erlöserkirche

Pfn. Brunken

20. Mai 2024

Pfingstmontag

18.00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Baumstraße
Gottesdienst der Nationen
Team des Christenrates

26. Mai 2024

10.30 Uhr

Apostelkirche

Dr. Schewe und SchülerInnen des ESG

11.00 Uhr

Zum Guten Hirten

Familienoase
Pfr. Rosenstock

Stadtpark Dalkeinsel

Tauftfest mit Bläserchor Erlöser
PfarrerInnen-Team:
Brunken, Frentrop, Jacobsen, Kleine

2. Juni 2024

10.30 Uhr

Johanneskirche

Vikarin Dr. Höpfner

Martin-Luther-Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfn. Heine

11.00 Uhr

Erlöserkirche

Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

9. Juni 2024

10.30 Uhr

Apostelkirche

Pfn. Jacobsen

Matthäuskirche

Gottesdienst

Pfr. Frentrop

11.00 Uhr

Zum Guten Hirten

Konfirmationsgottesdienst der Michaelisschule mit Bläserchor
Blankenhagen
Pfr. Heidemann



Das Johanneswerk in Gütersloh

Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation im Alter



Johanneswerk ambulant

Berliner Straße 130 · Tel. 05241 1798329 · Leitung: Michael Zummersch



Seniorenwohnanlagen

Brockweg 9-9b · Tel. 02944 9790-20 · Vermietung: H. Krähenhorst

Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1

Tel. 05241 1798329 · Vermietung: Sabine Pfeiffer

Tagespflege am Wilhelm-Florin-Haus

Dr.-Kranefuß-Straße 3 · Tel. 05241 86050 · Leitung: Beata Piegza

Wilhelm-Florin-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege

Berliner Straße 130 · Tel. 05241 86050 · Leitung: Stefan Rischer



Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege

Feuerbornstraße 36 · Tel. 05241 919-0 · Leitung: Siegfried Wolff

www.johanneswerk.de

Telefon- Andachten

05241-8677927

Unter dieser Nummer gibt es jeden Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich die ganze Woche über anhören können.

 Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh



Frühjahrsaktion 2023



Smart 4 Building
GeSite
GmbH

Balkonkraftwerk

Inhalt: Set 2 (zwei Paneele):

- 2x 405-Watt Halbselbstmodule
- 1x Mikrowechselrichter 600W
- 1x Anschlusskabel 5m + Schuko-Stecker
- 2x Modulkabel-Satz 1,10m
- 1x Installationsanleitung

Ab dem 01.01.2023 muss keine Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen mehr gezahlt werden.

nur 1.057,50 €
Preis pro Set bei Abholung

www.gesite.de/BK • BK@gesite.de • 05241 - 7411224

Ich bin
gerne Ihre ...



24h
Pflegevermittlung

stunden-/tageweise
Alltagsbegleitung

Helfende Hand

Rietberg · Gütersloh · Lippstadt



Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg · Telefon: 0 52 44 - 908 908 8
info@alltaginbegleitung.de · www.alltaginbegleitung.de

Über 125 Jahre

Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!



orthopädische Einlagen
orthopädische Maßschuhe
orthopädische Zurichtung
Diabetes- und Kinder-Versorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Fußpflege



 **BREENKÖTTER**
ORTHOPÄDIE
2x in Gütersloh
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

www.breenkoetter.de

KIEBITZ
DIENSTLEISTUNGEN



Wer pflegt Ihren Garten?

Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Beete anpflanzen, pflegen und düngen, Rasen und Rosen pflegen.

Fon: 0 52 41 / 50 00-112
Rufen Sie uns an!

 **wertkreis**
Gütersloh, Bielefeld, Hamm

www.kiebitz-dienstleistungen.de



**Gartengestaltung
Baumschulen
Friedhofsgärtnerei**

Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth
Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31
info@garten-epke.de

Ganzheitliche Energie
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause



Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von Photovoltaik und Batteriespeicher bis hin zu Wärmepumpen, Heizung & Sanitär und Elektromobilität. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.

ewenso
Energie bewusst erleben.

Tel. 05248.824 52-0 www.ewenso.de

 **Bestattungen Lohmann**

Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Tel. 05241/38202
www.Bestattungen-Lohmann.de

Rat und Hilfe im Trauerfall
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge



 **HAUS WOLFGANG**
Evangelische Ferienstätte auf Spiekeroog



Die beliebte Ferienstätte liegt 500 m östlich des Dorfes in den Dünen und in unmittelbarer Nähe des breiten Sandstrandes. In 33 Gästezimmern mit Dusche/ WC finden Familien, Paare oder Einzelpersonen zu festen Freizeiterminen Begegnung und Erholung.

Auskünfte:
Haus Wolfgang GmbH,
Kirchstr. 15, 33330 Gütersloh
Tel. 05241/ 532930
info@haus-wolfgang.de
www.haus-wolfgang.de

► **HAUSMEISTEREI**
► **GARTENPFLEGE**
► **WINTERDIENST**
► **BEWÄSSERUNGEN**

 **andre**
Werterhalter
für Haus & Garten

POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH
FON 05241. 211 92 38 FAX 05241. 211 92 39
WEB www.werterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de

Kompletter Service rund um die Uhr • Kompletter Service rund um die Uhr



Benkert Bestattungen

seit 1890

Inhaberin: U. Temme

33330 Gütersloh • Barthstr. 5-7 • ☎ 34 07 37

Kostenlose Beratung zur Vorsorge



sparkasse.de

Wenn man seine Finanzen
immer sicher verfügbar hat.
Wir konzentrieren uns auf
die passenden Lösungen
für Ihre Wünsche und Ziele.
Sie genießen einfach Ihre
freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg



RAUM FÜR ABSCHIED
DIE ENDLICHKEIT LEBEN



BERMPOHL
BESTATTUNGEN

Diekstraße 42 | Gütersloh | 24-Std.-Telefon 05241 51264 | www.bermpohl-bestattungen.de

Wiesenstraße 10a
33330 GT

Tel. 05241/29729

Elektro GROTE

...wir garantieren
die gute Verbindung...

verschwendend?

Verschwendung beenden!
www.brot-fuer-die-welt.de

Brot
für die Welt

Haus des Abschieds KINTRUP

BESTATTUNGEN

Trauerfeiern mit Persönlichkeit
Es sind Ihre Wünsche, die uns am Herzen liegen

Schalückstraße 10 | Gütersloh
Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

Hier ist was los!
Wöchentliche Ausflüge,
individuelle Betreuungs-
angebote, täglich
wechselnde Gruppen-
aktivitäten und mehr!

DSG Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft

Pflegewohnstift Am Nordring

- ➔ Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
- ➔ Umfangreiches Veranstaltungsangebot
- ➔ Hundefreundliches Haus
- ➔ Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft

Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | www.pws-am-nordring.de

Kahmann

Heizung · Sanitär

James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh
FON ... 0 52 41 - 9 36 90

HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

KONTAKTE

PFARRERINNEN & PFARRER

Pfarrerinnen Karin Brunken

Tel. 703280
karin.brunken@ekgt.de

Pfarrer Michael Frentrup

Tel. 531520
michael.frentrup@ekgt.de

Pfarrer Eckhard Heidemann

Tel. 34351
eckhard.heidemann@ekgt.de

Pfarrerinnen Wiebke Heine

Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

Pfarrerinnen Kerstin Jacobsen

Tel. 3056629
kerstin.jacobsen@ekgt.de

Dr. Leita Ngoy

Lngoy_2002@yahoo.fr
Tel. 0152-18682819

Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock

Tel. 2115755
hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

Pfarrer Stefan Salzmann

Tel. 532683
stefan.salzmann@ekgt.de

Vikarin Annabel Höpfner

Tel. 0160-2375409
annabel.hoepfner@ekgt.de

KIRCHEN

Apostelkirche, Am Alten Kirchplatz 1

Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7

Johanneskirche, Pavenstädter Weg 11

Martin-Luther-Kirche, Berliner Platz

Matthäuskirche, Auf der Haar 64

Zum Guten Hirten, Kahlertstr. 195

CVJM JUGENDARBEIT

Insa Jacobsen, Tel. 222588

Rebecca Wilson, Tel. 13505
Moltkestr. 29
www.cvjm-guetersloh.de

STADTKIRCHENARBEIT

Martin-Luther-Kirche

Berliner Platz
Pfarrerinnen Wiebke Heine
Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

KÜSTERDIENSTE

Küsterinnen Erlöserkirche

Alice Czech, Tel. 05241-743047
Birgit Fechtel, Tel. 05241-13184

Küster Apostelkirche, Johanneskirche

Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

Küsterin Martin-Luther-Kirche

Adelheid Kardaue
Tel. 0151-42251922

Küsterin Matthäuskirche

Birgit Diver
Tel. 0170-2828982

Küsterin Zum Guten Hirten

Ludmilla Minich
Tel. 05241-337043

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Comenius

Höltlingweg 4, Tel. 51448
gt-kita-comenius@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Epiphantias

Postdamm 48, Tel. 37443
gt-kita-epiphantias@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Erlöser

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392
gt-kita-erloeser@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Feldstraße

Feldstraße 47, Tel. 27986
gt-kita-feldstrasse@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Johannes

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528
gt-kita-johanneskirche@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Matthäus

Matthäusweg 1, Tel. 48725
gt-kita-matthaeus@kk-ekvw.de

www.ekgt.de/kindergaerten

EV. KRANKENHAUSSELSORGE

Pfarrerinnen Annette Kleine,

Ev. Krankenhausseelsorgerin
Tel. Klinikum Gütersloh: 8329140
Tel. St. Elisabeth Hospital: 5079002
annette.kleine@kk-ekvw.de

SPENDENKONTO

**Ev. Kirchengemeinde Gütersloh
für alle Regionen**, „Spendenzweck“
Sparkasse Gütersloh,
DE25 4785 0065 0000 8507 60

VERWALTUNG

Evangelische Kirchengemeinde

Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 22292-0, gemeindebuero@ekgt.de
Mo.-Do.: 10-13 Uhr, www.ekgt.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Dorina Kulessa-Dik

Tel. 22292-20
dorina.kulessa-dik@ekgt.de

TRAUUNGEN, TAUFE

Dagmar Niemöller

Tel. 22292-53, Mo.-Do.: 10-13 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
amtshandlungen@ekgt.de

KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

KMD Sigmund Bothmann Bachchor,
Choralsingschule, Jugendkantorei, Knabenchor
Kirchstraße 14, Tel. 22292-70
kantorbureau@ekgt.de

EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Moltkestraße 10, Tel. 23485-125
Di., Fr.: 9-12 Uhr, stiftung@ekgt.de

WELTLADEN

Königstr. 6, Tel. 5046293
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

HAUS DER BEGEGNUNG

Birgit Hötte-Janke

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15,
hausderbegegnung@ekgt.de

TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107
Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr
www.diakonie-guetersloh.de

EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575,
Di.-Fr.: 9-12 Uhr
friedhofsverwaltung@ekgt.de